ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRÄNUMERATIONS-PREISE [illegible]

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT von VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION: WIEN I., „ST. ANNAHOF". MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT. UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 44. — WIEN, DIENSTAG DEN 20. JUNI 1899. — XX. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Trabfahren zu Wien 1899.

Dritter Tag. Dienstag den 20. Juni. 3 Uhr

I. INLÄNDERR. III. CL. 2400 K. 3000 M.

Princess Trouble	3000 M.	[illegible]	3000 M.
Odilon	3000 »	Eolo	3000 »
Bruder Martin	3000 »	Lady Gardina	3025 »
Gerle	3000 »	Felix Papageno	3025 »
Callisti	3000 »	Pompas A.	3050 »
First	3000 »	Adolph W.	3050 »
Pava E.	3000 »	Janos	3050 »
Parnó	3000 »		

II. PR. VON BELVEDERE. 3000 K. [illegible] M.

Charming Chimes	2800 M.	George A.	[illegible] M.
Deck Miller	2800 »	Domera T.	[illegible] »
Mabel Moneypenny	2800 »	Boabdil	[illegible] »
Princetta	2800 »	Cut Glass	[illegible] »
Legene	2800 »	Bismarck	[illegible] »
Maggie Sherman	2800 »	Qoe Allen	[illegible] »
Pastoral	2800 »	Colonel Kuser	[illegible] »

III. KAISERPREIS. Epr. u. 4000 K. [illegible] M.

Wonder	2800 M.	Pista	[illegible] M.
Baratieri	2800 »	Miss Inna B.	[illegible] »
Dobrák	2800 »	Parnó	[illegible] »
Lisl	2800 »	Noblesse	[illegible] »
Puzsi	2825 »	[illegible]	[illegible] »
Eszmeny	2850 »	Blasel	2900 »
Pompas A.	2850 »	Donaudorf	2900 »
Girardi	2850 »	Manchester	2925 »
Peregrinus	2850 »	Tansy	2975 »
Arion	2850 »	Dongo A.	2975 »
Putzmacherin	2850 »	Princesse Nefta	3050 »
Teufelsmädel	2850 »		

IV. EINSP. HERRENF. Hcp. 2400 K. 2800 M.

The Witch	2800 M.	Juror	2840 M.
Baby Bassett	2800 »	Lady Nutling	2880 »
Dorothy Wilkes	2800 »	Nellie H.	2880 »
Edith Rose	2840 »	Lorena	2880 »
Ruth T.	2840 »	Reddy	2970 »

V. PR. V. KIRALYTELEK. 3200 K. [illegible] M.

Young Nominator	2800 M.	Méregduda	2800 M.
Rusztikana	2800 »	Trilby	2820 »
Herzkönig	2800 »	Lisl	2820 »
Badnerin	2800 »	Futar	2820 »
Lady Quartermaster	2800 »	Puzsi	2840 »
Damon	2800 »	Miss Inna B.	2860 »
Grub	2800 »	Wonder	2860 »
Baratieri	2800 »	Mary C.	2860 »
Kluk	2800 »	Prophet	2880 »

VI. HANDICAP. 2000 K. 2800 M.

Sitka Chimes	2800 M.	Rose Fern	2860 M.
Philena	2820 »	Oratava	2860 »
Kerins	2820 »	Emma Kate	2860 »
Edith Rose	2840 »	Greenlander Girl	2860 »
Ruth T.	2840 »	Nellie M	2860 »
William M. Evarts	2840 »	Lord Caffrey	2880 »
Martica	2840 »	Minnie Birchwood	2900 »
Juror	2860 »	Nettie	2900 »
Happy Bird	2860 »	El Dorado Belle	2900 »
Medium Maid	2860 »	Antelater	2920 »

VII. HCP. F. DREIJ. 2000 K. 2200 M.

Diva Bellincioni	2200 M.	Young Nominator	2300 M.
Ernst	2200 »	Purdé	2300 »
Prometheus	2200 »	Tonquin I.	2320 »
[illegible]	2240 »	Badnerin	2320 »
[illegible]	2240 »	Asunta	2340 »
[illegible]	2240 »	Herzkönig	2340 »
Baratieri	2260 »	Grub	2340 »
Paul de Kock	2260 »	Kluk	2340 »
Méregduda	2260 »	Trilby	2380 »
Meregpócz	2260 »		

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 893.

CHECK-CONTO NR. 811.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 20. JUNI 1899

DAS KRAKAUER MEETING.

II.

Das Ende des Krakauer Meetings war jedenfalls besser als sein Anfang. Während der Eröffnungstag Einiges zu wünschen übrig gelassen hatte, verliefen die beiden anderen Tage der vom Krakauer Rennverein veranstalteten Reunion recht interessant. Es fehlte nicht an besser besetzten Feldern und knappen Entscheidungen, so dass das Interesse der Zuschauer stets wach erhalten blieb.

Das erste Rennen am Samstag war der Casino-Preis, welches nur ein Zweikampf zwischen *Gehst vira* und *Berenice* zu sein schien. Die Springer'sche Stute spannte aber ganz aus, sie war vom Fleck weg geschlagen, *Gehst vira* errang einen überlegenen Sieg gegen *Gwen*, welche vergebens versucht hatte, ihre gefährliche Gegnerin müde zu laufen.

Der Wanda-Preis war ein galizisches Rennen, nur Producte der galizischen Zucht nahmen daran theil. Die ersten Producte von *Or-vert* kamen hier heraus, und zwar nahmen gleich drei Sprossen des grossen *Bend Or*-Sohnes daran theil, und zwei endeten auf dem ersten Platze, nämlich *Brin d'or* und *Wacpan*. *Wacpan*, ein Sohn der *Weisheit*, war zum Favorit gemacht worden, er stand jedoch nicht nach Hause und wurde nach kurzem Kampfe sicher von *Brin d'or* geschlagen, der ein Sohn der *Tosca* und somit ein Halbbruder von *Fais ton chemin* ist. Die galizischen Züchter müssen jedenfalls der österreichischen Regierung Dank dafür wissen, dass sie ihnen einen solchen Hengst wie *Or-vert* zur Verfügung stellte.

Der Directoriums-Preis, der schon wiederholt ein sehr interessantes Rennen gewesen und zumeist erst nach Kampf entschieden worden ist, brachte auch diesmal ein aufregendes Endgefecht zwischen *Betrüger* und dem Favorit *Pandúr*, welcher nur mit einer kurzen Kopflänge unterlag. Er wurde diesmal nicht wie sonst auf Warten geritten, sondern nahm vom Fleck weg das Rennen auf. Vielleicht liegt darin die Ursache seiner Niederlage. Er lief übrigens anscheinend nicht ganz treu, und es wird nicht überraschen, wenn er demnächst ganz aufsteckt. *Betrüger* ist ein sehr schneller Hengst, der wohl nicht ganz an seinen Bezwinger heranreicht, aber immerhin auf das Prädicat nützlich vollen Anspruch erheben darf. Er ist ein Sohn des *Trick-Track*, der seinen Nachkommen ziemlich viel Rennfähigkeit, aber nicht viel Stehvermögen mitgibt. Am Rennen nahmen noch *Hardly* und *Roli-Poli* theil. Erstere steht dermalen nicht auf der Höhe ihres Könnens, *Roli-Poli*, eine in Oesterreich-Ungarn gezogene Stute des Fürsten Lubomirski, ist ein massiges Pferd.

Im Verkaufsrennen hatte *Donzella* wenig Mühe, ihre Maidenschaft abzulegen, da ihr nur *Oculi* und *Skiba* entgegentraten. *Oculi* kam als Zweiter ein. Er wurde von dem kleinen C. Zangen geritten, der zweifellos gute Anlagen besitzt. Bei grösserer Uebung könnte aus dem Sohne des bekannten Krakauer Sportsman, Herrn Ignaz Zangen, ein recht geschickter, verlässlicher Reiter werden.

Der Staatspreis wurde *Highest time* zugesprochen in der Erwägung, dass sie nach ihrem Siege im Krakus-Preis *Tristan II.*, gegen den sie noch dazu diesmal um sieben Pfund im Vortheil war, sicher halten müsse, und dass *Malteser* über 2800 Meter nicht nach Hause kommen könne. *Malteser* war wirklich bereits vor der Distanz geschlagen, aber auch *Highest time* scheiterte an dem weiten Wege und wurde leicht von *Tristan II.* bezwungen, der als Sohn des grossen Stehers *Villam* eben genug Ausdauer für ein Rennen über 2800 Meter besitzt.

Im Tribünen-Handicap wurden *Gehst vira* und *Gwen* noch einmal herausgebracht. *Gwen* brach vor dem Ablauf über mehr als drei Viertelmeilen weg und kam in Folge dessen im Rennen ebensowenig zur Geltung als *Gehst vira*, welche gleichfalls müde war. *Valaki* trug seine 63 Kg. zu einem leichten Siege gegen *Gaspilleur* und den überbürdeten *Balek*.

Der von sechs Pferden bestrittene Preis der Stadt Krakau fiel an die mindestgewichtete *Walküre*, welcher die Steuerung des heuer in Krakau schier unbezwinglichen Oberlieutenant Zdenko von Kreutzbruck zu Gute kam. Zweiter wurde *Gambler*, dessen ansonsten gute Siegesaussichten dadurch beeinträchtigt wurden, dass sich an einem seiner Vorderfüsse ein Eisen lockerte, was ihn in seiner Bewegungsfreiheit einigermaassen hinderte. Als Dritte endete *Gretchen*, welche das hohe Gewicht von $70\frac{1}{2}$ Kg. im Sattel hatte.

Im Trostrennen für Pferde, welche für den Directoriums-Preis genannt, in demselben aber nicht placirt waren, trafen sich *Silfide* und *Haricot*, welche bereits im Preis des Jockey-Clubs für Oesterreich aufeinander gestossen waren. Wie in diesem Rennen, traf auch vorgestern wieder *Silfide* vor der Dreher'schen Stute ein, welche sie um nicht viel weniger als die bestehende Gewichtsdifferenz von neun Pfunden schlug. *Silfide* ist ein mehr als nützliches Pferd, dessen weitere Leistungen man mit Interesse verfolgen kann. Seine k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Friedrich, welcher sich hinter dem Scheinnamen Feltorony verbirgt, hat hier seinen ersten Erfolg errungen. Hoffentlich ermuthigt dies den erlauchten Prinzen, sich in grösserem Maasse am Rennsport activ zu betheiligen.

Eine nette Ueberraschung brachte der Preis des Präsidenten. Die Wettenden theilten sich in zwei Parteien, von denen die eine zu *Fais ton chemin*, die andere zu *Jaskólka* hielt. An *Plug* dachte Niemand. Und siehe da, der Tarnowski'sche Hengst schlug die beiden Stuten wie er wollte, er gewann vom Start bis zum Ziele. Er ist eben ein besserer Steher als die beiden Stuten, anders lässt sich sein gegen die bisherige öffentliche Form sprechender Sieg nicht erklären.

Das Krakauer Derby war nie so reich umstritten und auch niemals ein derart interessantes Rennen als in diesem Jahre, wo vier gute Pferde unserer zweiten Classe mit zwei Vertretern der russischen Zucht und einem Repräsentanten der französischen Zucht den Kampf aufnahmen. Es galt bis zur letzten Minute als ein ziemlich offenes Rennen, obwohl eigentlich nach öffentlicher Form nur *Per Butters* und *Sándor* in Betracht kamen, der Dreher'sche Hengst, weil er im Oesterreichischen Derby vor *Timár* und *Iro* eingekommen war, *Sándor*, weil er in Budapest *Per Butters* geschlagen hatte. Diese Form wurde auch insoweit bestätigt, als *Per Butters* thatsächlich wieder vor *Timár* und *Iro* endete. *Sándor* allerdings versagte. Der Hengst befindet sich entschieden derzeit nicht ganz auf dem Posten. Nicht aus Unwillen erlag er diesmal, sondern aus Mangel an Können. *Per Butters*, entschieden das schönste Pferd im Felde, hat mit diesem Siege neuerlich bewiesen, dass er ein guter Galoppirer ist. Er ist nicht erste Classe, auch sein Stehvermögen ist nicht besonders bedeutend, seine Stärke liegt nicht in seiner Ausdauer, aber er ragt sehr nahe an die Derbyclasse heran. Er wird in den kommenden grossen Rennen vielleicht noch öfters ein ernstes Wort mitsprechen. Meister Smart verdient volle Anerkennung für die Verfassung, in welche er den nicht leicht zu arbeitenden Hengst gebracht hat. Hoffentlich hält *Per Butters* auch bis zum Schlusse des Jahres aus. Geritten wurde *Per Butters* von Smith, der sich auch hier wieder als ausgezeichneter Reiter zeigte.

Ormesson endete als Zweiter. Dem Franzosen waren in seinem Stalle auf Grund eines Probegalopps, in dem er *Ravachol* sehr leicht geschlagen hat, bedeutende Siegesaussichten zugesprochen worden. Er hat die in ihn gesetzten Erwartungen zwar nicht ganz erfüllt, aber sich doch mit Ehren geschlagen. Es ist bedauerlich, dass der Hengst hierzulande in nur geringem Grade ausgenützt werden kann. Das dritte Geld erhielt *Timár*. Der *Balvany*-Sohn ging ganz frisch in's Rennen, er hat noch selten so gut ausgesehen als vorgestern. Aber er ist leider ein unverbesserlicher Rogue. Mehr als eine Meile wollte er absolut nicht gehen, er nahm das Gebiss nicht an. Alle Mühen seines Reiters, *Timár* zu den Pferden zu bringen, waren vergeblich. Endlich knapp vor dem Einlauf bequemte er sich in's Gehorsamsein. Schnell brachte ihn Frank Hesp in's Rennen, mit bewundernswerther Geschicklichkeit lootste er den Hengst zwischen die vor ihm gehenden Pferde durch und nahm die letzte Ecke, ohne auch nur einen Meter an Terrain zu verlieren. Allein es war zu spät. *Per Butters* war schon zu weit vorne, an ein Einholen nicht zu denken. Zu guterletzt, als dann *Ormesson* und *Iro* mit ihm die Gerade herunterkamen, wurde er schon wieder unwillig und bedurfte der schärfsten Aufforderung, um das dritte Geld gegen *Iro* zu retten. Ein Pferd wie *Timár* im Stalle zu haben, ist wahrlich kein Vergnügen. Nicht schlecht lief *Iro*, aber er ist kein Steher, und obwohl das Krakauer Derby nicht besonders schnell gelaufen wurde, war ihm der Weg doch zu weit. Die beiden Russen waren nirgends. Zur Entschuldigung von *Sac-a-Papier* wurde angeführt, er fühle sich im tiefen Boden nicht wohl. Das mag sein, doch dürfte der kleine, unansehnliche Hengst auch auf normaler Bahn nicht placirt worden sein. Seine Stallgenossin *Tempête*, eine Halbschwester von *Szentenczia*, lief besser als er.

Der Preis vom Wawel war nicht viel mehr als ein Alleingang von *Busserl*. Der Stute trat zwar *Jaskólka* entgegen, allein die Schindler'sche Stute, welche hier noch dazu ihr zweites Rennen am Sonntag lief, hatte gar keine Siegesaussichten. Es war ein recht billiger Sieg, den *Busserl* hier feierte.

Ebenso leicht wurde *Collision* der Triumph im Verlosungsrennen. Die Stute hatte es nur mit *Oculi*, *Mia Teresina* und dem Halbblüter *Maciek* zu thun, welche in dieser Reihenfolge den Richter hinter ihr passirten. Ihr Sieg ist sportlich bedeutungslos. Der Krakauer Rennverein brachte diesmal mehr Lose an als im Vorjahre. Die Verlosungsrennen bilden jedenfalls ein gutes Anziehungsmittel.

Die Grosse Krakauer Steeple-chase wurde von *Csekó* gegen *Belle Hélène* und *Cham* gewonnen. Da der Sieger der Grossen Alager Steeple-chase wieder beisammen ist, so war sein Erfolg sicher. *Belle Hélène* ist gewiss eine gute Steeplerin, aber doch niemals im Stande, im tiefen Geläuf an *Csekó* zehn Pfund und den Altersgewichtsunterschied von 23 Pfund zu geben. Das musste schon ein Vierjähriger von aussergewöhnlicher Leistungsfähigkeit, der diese Aufgabe erfolgreich lösen konnte.

Einen prächtigen Abschluss fand das Meeting in dem Abschieds-Handicap, denn es kam hier zu einem erbitterten Kampfe zwischen *Parta III.* und *Balek*. Die Stute, von Clemmson mit gewohnter Meisterschaft geritten, siegte mit einem kurzen Kopf gegen *Balek*, der hier eine sehr gute Leistung bot.

FONOGRAF.

GALIFARD hat das Deutsche Derby gewonnen.

VON BERLIN NACH TOTIS geht die nachste grosse Distanz-Wagenfahrt. Naheres unter »Traben«.

ADLER, der Halbbruder von *Sperber* und *Sperber's Bruder*, nahm am Deutschen Derby nicht theil. Er wurde am Freitag Nachmittags aus dem Rennen gestrichen.

ZWEI OR-VERT-KINDER endeten am Samstag im Wanda-Preis auf den beiden ersten Platzen, namlich *Brin d'or* und *Wacpan*. In *Or-vert* steckt jedenfalls ein guter Deckhengst.

W. WAUGH, der Trainer des Sir Blundell Maple, ein Mitglied der bei uns und in Deutschland so wohlbekannten englischen Trainersfamilie, ist vor Kurzem nicht unbedenklich erkrankt.

DIE RIESENSUMME von 35.132 Pfd. St., also über 840.000 K., gelangte wahrend des eben zum Abschlusse gebrachten viertagigen Ascot-Meetings an Rennpreisen zur Vertheilung.

SEIN ERSTES RENNEN hat Seine k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Friedrich — Gestüt Féltorony — am Sonntag in Krakau mit *Silfide* gewonnen. Hoffentlich schliessen sich diesem schönen Erfolge bald weitere Siege an.

FÜR LEMBERG haben die nachbenannten Jockeys Engagements erhalten, und zwar werden Ch. Prudames die Schindler'schen Pferde, Frank Hesp die des Grafen Siemienski, Park die des Grafen Potocki und Slack die des Herrn Alexander Ritter von Bogucki reiten.

SPERBER'S BRUDER, der Gewinner des Grossen Preises von Hamburg in diesem und dem Vorjahre, wird seine Rennlaufbahn beschliessen. Der ausgezeichnete Hengst wird in Bockstadt, dem Gestüt seines Besitzers, des Freiherrn von Münchhausen, zur Zucht verwendet werden.

OBERLIEUTENANT VON KREUTZBRUCK gewann wieder in Krakau am Samstag den Preis der Stadt Krakau auf *Walküre* und die Grosse Sommer-Steeple-chase auf *Csekö*. Der ausgezeichnete Reiter wird wohl auch heuer wieder das Championat unter den Herrenreitern erringen.

IN AUTEUIL wurde am Samstag der Prix Wild Monarch, ein mit 20.000 Frcs. dotirtes Hürdenrennen fur Dreijahrige über die Distanz von 2800 Metern, gelaufen. Das Rennen wurde von dem *Border Minstrel*-Sohne *Mulled Ale* gegen *Chrysostome*, *Puisaux* und sechs Andere gewonnen.

HERR ANTON DREHER gewann am Samstag und Sonntag in Krakau das Derby mit *Per Butters*, den Directoriums-Preis mit *Betrüger*, den Casino-Preis mit *Gehst vira* und den Preis vom Wawel mit *Busserl*. Schöne Siege, welche den passionirten Sportsman entschadigen fur die Misserfolge im Frühjahre.

EIN BONAVISTA-PRODUCT war am Freitag in Ascot erfolgreich. Die Mr. C. D. Rose, dem Besitzer von *Cyllene*, gehorige, dreijahrige *Santa Casa* von Bonavista—Lorette gewann die mit 700 Pfd. St. dotirten Forty Sixth Triennial Stakes gegen ihren einzigen Gegner *Jolly Tar*, der zu Odds aufs als heisser Favorit gestartet war.

DIE NEW STAKES, eines der werthvollsten Zweijährigenrennen Englands — sie sind mit 2000 sovs. dotirt — kamen am Donnerstag in Ascot zur Entscheidung. Das Rennen fiel an die *St. Simon*-Tochter *The Gorgon*, die den wiederholt hervorragend gelaufenen *Bonnie Lad* des Lord Rosebery sowie eine Reihe anderer guter Pferde schlug.

THEUERE JAHRLINGE haben bei uns im letzten Decennium sehr wenig Glück gehabt. *Per Butters*, welcher der theuerste Jahrling von 1897 war, macht eine Ausnahme. Er hat zwei so grosse Rennen wie den Preis vom Helenenthal in Kottingbrunn und das Krakauer Derby gewonnen und damit seinen Ankaufspreis mehr als reichlich hereingebracht.

GALOPIN feierte am Freitag im Hamburger Criterium einen posthumen Erfolg. Die drei erstplacirten Pferde in diesem Rennen haben namlich durchwegs *Galopin*-Blut in ihren Adern. Der Sieger *Obermohr* und *Mistake*, die Zweite, stammen von den *Galopin*-Sohnen *Fulmen* und *Galliard* ab, und *Gabelweihe* hat die *Galopin*-Tochter *Glenayes* zur Erzeugerin.

LOBENGULA kam am Samstag bei der Hamburger Vollauction zur Versteigerung. Der rechte Bruder von *Namouna*, der als Dreijahriger ein Rennen wie den Grossen Preis von Hamburg zu gewinnen vermochte, dann aber nichts als Enttauschungen brachte und zuletzt nur mit Mühe ein Verkaufsrennen gewinnen konnte, wurde von dem bekannten Zuchter Graf W. Redern um 21.100 Mk. erworben.

EAGER machte am Freitag in den Wokingham Stakes zu Ascot die Niederlage wieder wett, die er im Royal Hunt Cup erlitten. Er gewann namlich dieses 1000 Pfund-Handicap, das über 1200 Meter führt, unter dem Höchstgewichte von 60½ Kilogramm im Handgalopp gegen *Mount Prospect* und *The Wyvern* sowie 17 andere Pferde, darunter so gute Flieger wie *Dubuque*, *St. Noel*, *Florio Rubattino*, *Gay Lothair* und *Bewitchment*.

DIE FARBEN des Fürsten Lubomirski, welche *Sac-a-Papier* und *Tempête* im Krakauer Derby und *Roli-Poli* im Directorium-Preis ohne Erfolg getragen haben, wird man im Herbste vielleicht in der Freudenau sehen. Fürst Lubomirski beabsichtigt namlich, einen seiner beiden für den Austria-Preis genannten Hengste *Ambassadeur* oder *Australian* in diesem Rennen laufen zu lassen. Ihr Stall halt sehr viel von diesen beiden von englischen Eltern abstammenden Zweijahrigen.

J. REIFF, der amerikanische 27 Kilogramm-Jockey, der wie berichtet, seit Kurzem in England seine Kunst ausübt, gewann am Donnerstag in Ascot die werthvollen Thirty Seventh New Biennial Stakes für Zwei- und Dreijahrige (1000 sovs., 1100 Meter) auf der zweijahrigen *Bettyfield* gegen *St. Vigila*, *Kings Evidence*, *Myakka*, *Parquetry* und *Muscovado*. Seinen Erfolg hatte er allerdings weniger seiner Reitkunst als dem Umstande zu verdanken, dass ihm *Bettyfield* auf halbem Wege — durchging, trotz aller Bemühungen ihres federgewichtigen Steuermannes, sie zu halten, und dann nicht mehr von den Gegnern zu erreichen war.

HERMINIUS bezahlte seine Theilnahme an dem Ascot Gold Cup, in dem ihm als grossen Steher sein Stall sogar gegen *Cyllene*, *Lord Edward II.* und *Gardefeu* Chancen einraumen zu müssen glaubte, mit einem Niederbruch auf beiden Vorderbeinen. Der Hengst lahmte derart stark, dass sein Reiter sofort nach Passiren des Zieles abstieg. *Herminius* dürfte langere Zeit nicht auf einer Rennbahn erscheinen, wenn nicht der Cold Cup am Ende vielleicht gar sein letztes Rennen gewesen ist. Ohne den Unfall wurde übrigens *Herminius*, wie die englischen Berichte erzählen vor *Gardefeu* eingekommen sein, denn er war bis zum Momente seines Niederbruches viel frischer als der Franzose.

CYLLENE, der, wie schon berichtet, den Ascot Gold Cup am Donnerstag gewann, siegte in diesem Rennen mit unglaublicher Leichtigkeit. Da das Rennen über die lange Distanz von ungefahr 4000 Metern führt, so hegte man einige Zweifel, ob der *Bonavista*-Sohn bei einem wie zu erwarten sehr scharfen Rennen *Gardefeu*, bekanntlich einen erprobten Steher erster Classe, schlagen werde konnen. Trotz der sehr scharfen Gangart, die *Le Senateur* im Interesse seines Stallgefahrten *Gardefeu* vorlegte, war das Rennen schon 500 Meter vor dem Ziele zu Gunsten von *Cyllene* entschieden. Der Hengst nahm namlich hier die Spitze und ging seinen Gegnern davon, um schliesslich verhalten mit acht Langen gegen *Lord Edward II.* zu gewinnen, den *Gardefeu* trotz aller Anstrengungen nicht zu schlagen vermochte.

DAS DEUTSCHE DERBY endete heuer mit einem Erfolge eines Productes unserer Zucht. *Galifard* gelang es namlich, die Farben des Baron Springer in dem bedeutendsten Rennen Deutschlands zum Siege zu tragen. Sein Sieg war, wie der uns vorliegenden kurzen Depesche zu entnehmen, ein sehr leichter, denn der Hengst siegte mühelos mit mehreren Langen. Den zweiten Platz hinter ihm besetzte *Namouna*, die sich allein von den Vertretern deutscher Farben bemerkbar zu machen vermochte, denn vor den übrigen deutschen Pferden kamen *Bonvivant* und *Angely* ein. *Galifard* war in den Wetten ziemlich vernachlassigt; der Totalisateur escomptirte so seinen Sieg mit 89 : 10 Mark. Bei der Gelegenheit des Sieges von *Galifard* sei daran erinnert, dass Baron Gustav Springer schon einmal das Deutsche Derby gewann, namlich im Jahre 1875. Damals siegte die ihm gehorige *Palmyra* nach todtem Rennen mit *Schwindler*.

DAS HAMBURGER CRITERIUM war ein total verunglücktes Rennen. Der Ablauf mit der Startmaschine misslang vollstandig, ein Theil der Pferde blieb am Start stehen, als der Apparat in die Hohe ging, und so war das Feld gleich von Anfang an weit auseinandergerissen. Der Verlauf des Rennens war nach deutschen Blattern folgender: *Yak* und *Philister* waren in Front abgesprungen, unmittelbar hinter ihnen hatte *Gabelweihe* ihren Platz. Auch *Commandant* war gut auf die Beine gekommen und galoppirte gleich hinter der letzteren Stute, wahrend *Obermohr's* Farben im Mitteltreffen sichtbar wurden. In weitem Abstande folgten aussichtslos geschlagen *Rabeninsel* als Vorletzte und *Hampton Girl* als Letzte. Im Einlauf ging *Obermohr* an die Spitze, *Mistake* folgte ihm unmittelbar. Die beiden Führenden hatten unter diesem doppelten Angriff sofort ausgespielt und verschwanden bald im Hintergrunde Zwischen *Obermohr* und *Mistake* entspann sich ein kurzer Kampf; der Erstere gewann zuletzt sehr sicher um einen Hals. Fünf Viertellangen zurück traf *Gabelweihe* ein, dahinter *Commandant*. *Philister* kam als Siebenter ein. Beim Einbiegen in die Zielseite war er anscheinend noch gut im Rennen, als aber *Yak*, der neben ihm lag, Ernst machte, war er sofort geschlagen.

RENNEN.

RESULTATE.

Krakau 1899.

(Krakauer Rennverein.)

Zweiter Tag. Samstag den 17. Juni.

Gute Bahn.

I. CASINO-PR. Hcp. 2000 K. 1600 M.

A. Dreher's 5j. br. St. *Gehst vira* v. Morgan—Gekauft, 61 Kg. (Smart) . . . . W. Smith 1
Gest. Szaszberek's 3j. F.-St. *Gwen*, 49 Kg. . Prudames 2
Bar. G. Springer's 3j. br. St. *Berenice*, 54 Kg. Cleminson 3
Ig. Zangen's 4j. F.-St. *Kadmea*, 53 Kg. . . C. Zangen 0

Tot.: 112 : 50. Platz: 28 : 25 und 31 : 25. Wett.: 1¼ *Gehst vira*, 1½ *Berenice*, 2½ *Gwen*, 12 *Kadmea*. Sehr leicht mit einer Halslange gewonnen; zehn Langen zurück die Dritte. Werth: 1510, 310 K.

II. WANDA-PR. 2000 K. 2j. 1000 M.

Al. R. v. Bogucki's br. H. *Brin d'or* v. Or-vert—Tosca, 56 Kg. (Privat) . . . . Slack 1
Gf. Stan. Siemienski's br. H. *Wacpan*, 56 Kg. Cleminson 2
L. Schindler's br. H. *Biegunek*, 56 Kg. . . S. Bulford 3
Gest. Chorzelów's br. H. *Ortolan*, 56 Kg. . . . Park 0
Capt. Pech's br. H. *Dreyfus II.*, 52½ Kg.*) Gajewski 0
Gf. Stan. Siemienski's F.-St. *Paula*, 51 Kg.*) . Sudek 0

Tot.: 409 : 50. Platz: 40 : 25 und 34 : 25. Wett.: 1½ *Wacpan*, 3½ *Paula* und *Biegunek*, 5 *Brin d'or*, 6 *Ortolan* und *Dreyfus II.* Sicher mit fünf Viertellangen gewonnen; acht Langen zuruck der Dritte. Werth: 1510, 310 K.

III. DIRECTORIUMS-PR. 10.000 K. 2j. 1000 M.

A. Dreher's F.-H. *Betrüger* v. Trick-Track—Bee, 53½ Kg. (Smart) . . . . S. Bulford 1
Al. R. v. Lederer's F.-H. *Pandúr*, 56 Kg. Fk. Hesp 2
Fürst Lad. Lubomirski's F.-St. *Roli-Poli*, 52 Kg. H. Madden 3
Bar. G. Springer's br. St. *Hardly*, 52 Kg. Cleminson 0

Tot.: 189 : 50. Platz: 48 : 25 und 32 : 25. Wett.: Pari *Pandur*, 2 *Betrüger*, 3 *Hardly*, 10 *Roli-Poli*. Nach hartem Kampf mit einer kurzen Kopflänge gewonnen; fünf Langen zuruck die Dritte. Werth: 7700, 1200, 200 K.

IV. VERKAUFSR. 2000 K. 1600 M.

Bar. G. Springer's 3j. F.-St. *Donzella* v. Galaor—Donna Diana, 3000 K., 51 Kg. (Butters) . . . . Cleminson 1
Ig. Zangen's 3j. br. H. *Oculi*, 4000 K., 54½ Kg. C. Zangen 2
Gest. Chorzelów's 3j. br. St. *Skiba*, 4000 K., 53 Kg. Park 3

Tot.: 67 : 50. Wett.: 6 auf *Donzella*, 6 *Skiba*, 7 *Oculi*. Sehr leicht mit fünf Viertellangen gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1510, 310 K.

V. STAATSPR. 3500 K. 2800 M.

Mr. Blue-Green's 3j. F.-H. *Tristan II* v. Villam—Powidel, 44½ Kg. (Ch. Planner) . . . . Sands 1
GM. Erzh. Otto's 3j. F.-St. *Highest time*, 47 Kg. Cleminson 2
Mr. Newmarket's 4j. br. H. *Malteser*, 62½ Kg. Fk. Hesp 3

Tot.: 197 : 50. Wett. Pari *Highest time* und *Malteser*, 4 *Tristan II.* Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 2900, 400 K.

VI. TRIBUNEN-HCP. 2000 K. 1800 M.

L. Egyedi's 4j. dbr. H. *Valaki* v. Fenék—Wissenschaft, 63½ Kg. (Spider) . . . . Rumbold 1
Bar. G. Springer's 4j. F.-H. *Gaspilleur*, 61½ Kg. Cleminson 2
Ig. Zangen's 5j. br. H. *Balek*, 68½ Kg. . . . Barker 3
A. Dreher's 5j. br. St. *Gehst vira*, 65 Kg. . . Smith 0
Gest. Szaszberek's 3j. F.-St. *Gwen*, 49 Kg. Prudames 0

Tot.: 100 : 50. Platz: 34 : 25 und 42 : 25. Wett.: 1¼ *Valaki*, 2 *Gaspilleur* und *Gehst vira*, 2½ *Gwen*, 5 *Balek*. Leicht mit einer halben Lange gewonnen; zwei Langen zuruck der Dritte. Werth: 1510, 310 K.

VII. PREIS DER STADT KRAKAU. Hu.-R. Hcp. 2000 K. 2400 M.

Gf. Stan. Siemienski's 4j. F.-St. *Walküre* v. Gunnersbury—Weisheit, 63 Kg. (Privat) . . Obl. v. Kreutzbruck 1
Obl. Gf. Fr. Chorinsky's 5j. F.-H. *Gambler*, 66½ Kg. Bes. 2
Lad. Schindler's a. F.-St. *Gretchen*, 70½ Kg. Rittm. v. Streeruwitz 3
Obl. Bar. Korb-Weidenheim's 5j. F.-St. *Pogon*, 67½ Kg. Obl. v. Weilenbeck 0
Rittm. v. Streeruwitz' 5j. F.-W. *Salem*, 67½ Kg. Lad. Fibich 0
Obl. J. Rheina-Wolbeck's 4j. br. W. *Cap*, 66½ Kg. Lt. v. Benischko 0

Tot.: 163 : 50. Platz: 32 : 25 und 34 : 25. Wett.: 2 *Walküre*, 2½ *Gambler* und *Gretchen*, 4 *Cap* und *Pogon*, 6 *Salem*. Leicht mit fünf Langen gewonnen; sieben Langen zuruck die Dritte. Werth: 950, 250, 150 K.

Dritter Tag. Sonntag den 18. Juni.

Tiefe Bahn.

I. TROSTR. 2000 K. 2j. 1000 M.

Gest. Féltorony's br. St. *Silfide* v. Althorp—Saba, 52 Kg. (Romwalter) . . . . Cleminson 1
A. Dreher's F.-St. *Haricot*, 56½ Kg. . . . . . Smith 2
Lad. Schindler's F.-St. *Alice*, 52 Kg. . . . S. Bulford 3
Gest. Chorzelów's F.-H. *Kurmacher*, 50½ Kg. . Slack 0

Tot.: 115 : 50. Platz: 25 : 25 und 25 : 25. Wett.: 1¼ auf *Silfide*, pari *Haricot*, 6 *Alice* und *Kurmacher*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. *Kurmacher* brach aus. Werth: 1920 K. dem Sieger.

II. PR. D. PRÄSIDENTEN. 4000 K. 2000 M.

Gest. Chorzelów's 3j. br. H. *Plug* v. Biró—S M., 51 Kg. (Lovell) . . . . Slack 1
Capt. Pech's 3j. dbr. St. *Fais ton chemin*, 51 Kg. Cleminson 2
Lad. Schindler's 3j. schw. St. *Jaskólka*, 51 Kg. S. Bulford 3

Tot.: 363:50. Wett.: 1¼ auf *Fais ton chemin*, 11:10 auf *Jaskólka*, 6 *Plug*. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Werth: 3350, 350 K.

III. KRAKAUER DERBY. 40.000 K. 3j. 2400 M.
A. Dreher's br. H. *Per Butters* v. Gaga—Peeress, 58 Kg. (Smart) . . . . . W. Smith 1
J. de Reszke's F.-H. *Ormesson*, 58 Kg. . . . Barker 2
Al. Ritt. v. Lederer's F.-H. *Timár*, 58 Kg. Fk. Hesp 3
A. v. Péchy's F.-H *Iro*, 58 Kg. . . . . . Poole 4
L. Egyedi's br. H. *Sándor*, 58 Kg. . . . Rumbold 0
Fürst Lad. Lubomirski's br. H. *Sac-à-Papier*, 53 Kg. H. Madden 0
Dess. dbr. St. *Tempête*, 56½ Kg. . . . . Ratcliffe 0
Tot.: 166:50 Platz: 35:25, 47:25 und 42:25. Wett.: 2½ *Per Butters* und *Timár*, 3 *Iro* und *Sándor*, 5 *Sack-à-Papier*, 6 *Ormesson*, 20 *Tempete*. Fürst Ladislaus Lubomirski erklarte, mit *Sac-à-Papier* gewinnen zu wollen. Leicht mit fünf Langen gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte. Werth: 31.400, 5400, 1400 K.

IV. PR. V. WAWEL. 4000 K. 1800 M.
A. Dreher's 4j. F.-St. *Busserl* v. Zsupan—Bussi, 63½ Kg. (Smart) . . . . . W. Smith 1
Lad. Schindler's 3j. schw. St. *Jaskólka*, 49 Kg. S. Bulford 2
Tot.: 60:50. Wett.: 10 auf *Busserl*, 8 *Jaskólka*. Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen. Werth: 2860, 860 K.

V. VERLOSUNGS-R. 3000 K. 1600 M.
Gest. Miklósfalva's 3j. dbr. St. *Collision* v. Dunure—Colleen Dhas, 51½ Kg. (G. Herbert) . . Cleminson 1
Ig. Zangen's 3j. br. H. *Oculi*, 53 Kg. . . C. Zangen 2
Obl. J. Rosenzweig-Powacht's 4j dbr. St. *Mia Teresina*, 59 Kg. . . . . . . S. Bulford 3
F. Ritt. v. Kozlowski's 3j. F.-W. *Maciek*, 48 Kg.*) V. Sudek 4
Tot.: 84:50. Platz: 27:25 und 31:25. Wett.: 2 auf *Collision*, 3 *Mia Teresina*, 4 *Oculi*, 7 *Maciek* Sehr leicht mit zwei Langen gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Werth: 2580, 330 K.

VI. GR. KRAK. SOMMER-ST.-CH. Hcp. 3000 K. 4800 M.
C. v. Geist's 6j. br. W. *Csekö* v. Chislehurst—Strasidlo, 70 Kg. (Mrawick) . . . . . Obl. v Kreutzbruck 1
Rittm. L. Kundl's 4j. br. St. *Belle Hélène*, 75 Kg. Rittm. v. Streeruwitz 2
Maj. H. Ritt. v Brzozowski's a. br. W. *Cham*, 62½ Kg. Lt. v. Benischko 3
Tot.: 96:50. Wett.: 1¼ auf *Csekö*, Pari *Belle Hélene*, 5 *Cham*. Mit ungezahlten Langen gewonnen; drei Langen zurück der Dritte. Werth: 1990, 490, 290 K.

VII. ABSCHIEDS-HCP. 2000 K. 1200 M.
Mr. Duke's 3j. br. St. *Párta III.* v. Phil—Pannika, 52½ Kg. (Hansi) . . . . Cleminson 1
Ig. Zangen's 5j. br. H *Balek*, 65½ Kg. . . Barker 2
Ant. Dreher's 3j. schw. St. *Sardelle*, 51½ Kg. S. Bulford 3
Dess. 4j. F.-St. *Billnitz*, 64 Kg. . . . . . Smith 4
Tot.: 93:50. Platz: 25:25 und 25:25. Wett.: 1¼ auf *Párta III.*, 2 *Balek*, 4 *Sardelle* und *Billnitz* Nach hartem Kampf mit einer kurzen Kopflange gewonnen: zehn Langen zurück die Dritte. Werth: 1500, 300 K.

Hamburg-Horn, Sommer-Meeting 1899.

Zweiter Tag. Freitag den 16. Juni.

HAMBURGER CRITERIUM. 15.000 Mk. 2j 1000 M.
Balduin's br. H. *Obermohr* v. Fulmen—Karoussel, 54½ Kg. (Brown jun.) . . . . R. Utting 1
P. Pakheiser's F.-St *Mistake*, 53 Kg. . . J. Boorer 2
Graditz' br. St *Gabelweihe*, 53 Kg. . Ch. Ballantine 3
Bar Ed. v. Oppenheim's F.-H. *Commandant*, 56½ Kg. H. Toon 4
Dr. J. Magin's F.-St. *Hampton Girl*, 55 Kg Ch. Bowman 5
Fürst Hohenlohe-Oehringen's schw. H. *Yak*, 54½ Kg. W. Warne 6
Bar. H. Königswarter's br. H. *Philister*, 56 Kg. R. Adams 7
R. Cordes' F.-St. *Rabeninsel*, 53 Kg. . . . F. Peake 0
C. v. Lang-Puchhof und A. Schmieder's dbr. H. *Schwarzenstein*, 54½ Kg. . . . . H. Ibbett 0
Weinberg's F.-St. *Ironie*, 53 Kg . . . . . . Jones 0
Tot.: 89 10. Platz: 54:20, 209:20 und 32:20 Sicher mit einer Halslange gewonnen; fünf Viertellangen zurück die Dritte. Werth: 11.800, 1600, 600, 200 Mk.

NICKEL-R. 4000 Mk. 3j. 2000 M.
Graditz' dbr H. *Querstrich* v. Chamant—Queen Bathilde, 53 Kg. (R. Waugh) . . . . . . Ballantine 1
P. Ludwig's br. H. *Nibu*, 55 Kg. . . . . . Bowman 2
R. Cordes' F.-H *Irmino*, 55 Kg. . . . . Ibbett 3
Hauptm. Jenisch' F.-H. *Valenciennes*, 53 Kg. . Jones 4
Tot.: 32:10. Platz: 41:20 und 36:20. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; einen Hals zurück der Dritte. Werth: 4000, 850 350 Mk.

GR. HAMBURGER HCP. 10.000 Mk. 3200 M.
Frh. v. Reinhardt's 4j. br H. *Country Boy* v Theodore—Körösi Lany, 58½ Kg. (H. Streit) . . . Jones 1
U. v. Oertzen's 4j. F.-St. *Saint Helene*, 63½ Kg. W. Warne 2
G. v. Bleichroder's 4j F.-H. *Adolar I.*, 62½ Kg. T. Busby 3
H. Wencke's 4j schwbr. H. *Lacquer*, 50½ Kg. A. Madden 4
J. Jaeger's 3j. br. St. *Ottilie*, 47½ Kg. . . H. Toon 5
Hauptm. H. v. Blottnitz' 4j. br. St. *Loreley II.*, 61½ Kg. Ch. Ballantine 0
Dr. Jaroczynski's 5j. br. W. *Mädchen*, 55½ Kg. F. Peake 0
J Harms' 4j. F.-H. *Sterngucker*, 53½ Kg. R. Adams 0
Tot.: 68:10. Platz: 38:20, 28:20 und 27:20. Nach hartem Kampfe mit einer Halslänge gewonnen; eine Lange zurück der Dritte, ebensoweit vor dem Vierten. Werth: 10 800, 1700, 700, 200 Mk.

EINTRACHT-R. 4000 Mk. 3j. 2000 M
G. v. Bleichroder's br. St. *Bayreuth* v. The Bard—Alveole, 52 Kg. (T. Busby) . . . . . G. Sopp 1
C. v. Lang-Puchhof & A. Schmieder's br. St. *Liebelei*, 56 Kg. . . . . H. Ibbett 2
Dr Lemcke's dbr. St. *Goldgrube*, 54 Kg. Ch. Ballantine 3
Tot.: 29:10. Leicht mit einer Lange gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Werth: 4080, 850, 350 Mk.

BERGFELDER-R. 4000 Mk. 1600 M.
Mr. B.'s 4j. F.-H. *Schneehattan* v. Gouverneur—Woodnymph, 6000 Mk., 62½ Kg (H. Brown jun.) W. Warne 1
Balduin's 4j. F.-St. *Ino*, 8000 Mk., 62½ Kg. R. Utting 2
A. Kasten's 3j. F.-St. *Alhambra*, 8000 Mk., 53½ Kg. F. Jeffs 3
O. Brekow's 3j. br. H. *Augendiener*, 6000 Mk., 53½ Kg. H. Toon 4
A. Meder's 4j. F.-St. *Buckbread*, 4000 Mk., 59½ Kg. F. Peake 0
Hauptm. H. v. Blottnitz' 4j. dbr. H. *Palo Alto*, 6000 Mk., 62½ Kg. . . . . Ballantine 0
Tot.: 58:10. Platz: 38:20 und 30:20. Leicht mit zwei Langen gewonnen; dieselbe Distanz zwischen der Zweiten und Dritten. Der Sieger wurde für 6000 Mk von Herrn Wencke gefordert. Werth: 4700, 500 Mk.

Ascot 1899.

Donnerstag den 15. Juni.

GOLD CUP. 3000 sovs. und Epr. 4000 M
C. D. Rose's 4j. F.-H. *Cyllene* v. Bonavista—Arcadia, 57 Kg. (Jarvis) . . . . S. Loates 1
H. V. Long's 3j. F.-H. *Lord Edward II.*, 47½ Kg. T. Loates 2
J. de Bremond's 4j. br. H. *Gardefeu*, 57 Kg. E. Watkins 3
Dess. 4j. F.-H. *Le Senateur*, 57 Kg. . . . . Dodd 4
J. Hammond's 5j br. H. *Herminius*, 59 Kg. M. Cannon 0
Wett.: 6:4 *Cyllene*, 85:20 *Lord Edward II.*, 8 *Gardefeu*, 5 *Herminius*, 100:6 *Le Senateur*. Sehr leicht mit acht Langen gewonnen; drei Langen zurück der Dritte. Dauer des Rennens: 4:29⅖. Werth: 2210, 700, 300 Pfd. St.

NEW BIENNIAL STAKES 500 sovs. 1600 M.
Lord W. Beresford's 3j. F.-H. *Caiman* v. Locohatchee—Happy Day, 56½ Kg. (Huggins) . . . . Sloan 1
Prince Soltykoff's 4j. br. H. *Leisure Hour*, 59 Kg. C. Wood 2
D. Baird's 4j. br. H. *Brio*, 57½ Kg. . . . Rickaby 3
Wett.: 9:4 auf *Caiman*, 5:2 *Brio*, 100:8 *Leisure Hour*. Mit anderthalb Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Werth: 800 sovs.

BERICHTE.

Krakau 1899.

(Krakauer Rennverein.)

Zweiter Tag. Samstag den 17. Juni.

Der zweite Krakauer Renntag übertraf den Eröffnungstag in Bezug auf den Sport um ein Bedeutendes, wobei er, wie dieser, durch gutes Wetter ausgezeichnet war und entsprechenden Besuch aufwies. Die Rennen waren relativ gut besetzt und brachten zumeist interessante Entscheidungen. Die Favorits hatten keinen besonders guten Tag, sie wurden zumeist geschlagen Das Hauptrennen, den Directoriums-Preis, gewann *Betruger*, welcher nach hartem Kampfe den Favorit *Pandúr* mit einer kurzen Kopflange niederrang. Die Farben des Herrn Anton Dreher wurden auch noch im Casino-Preis von *Gehst vira* zum Start getragen, welche sich noch einmal im Tribunen-Handicap versuchte; sie unterlag hier aber, wahrend *Valaki* einen leichten Sieg davontrug. Ueberraschend kamen die Siege von *Brin d'or* im Wandapreis und von *Tristan II.* im Staatspreis, das Verkaufsrennen war ein gutes Ding fur *Donzella*, im Preis der Stadt Krakau war *Walküre* erfolgreich.

Der Casino-Preis wurde zwischen *Gehst vira* und *Berenice* gelegt, denen *Kadmea* und *Gwen* entgegentraten. *Kadmea* führt in scharfem Tempo vor *Gwen*, *Gehst vira* und *Berenice*. Vor der Einlaufsecke geht *Gwen* an die Spitze, *Kadmea* ist geschlagen. In der Geraden dringt *Gehst vira* auf *Gwen* ein und schlagt sie sehr leicht mit einer Kopflange. Zehn Langen zurück ist *Berenice* Dritte.

Der Wanda-Preis wurde von *Brin d'or*, *Ortolan*, *Dreyfus II.*, *Biegunek*, *Wacpan* und *Paula* bestritten. *Wacpan* war Favorit. *Brin d'or* weist den Weg vor *Wacpan* und *Dreyfus II.*, indess *Paula* sich beim Start etwas versaumt. Vor der letzten Ecke schliesst sich das bis dahin auseinandergezogene Feld, in der Geraden ziehen aber wieder *Brin d'or* und *Wacpan* von dem Felde weg und laufen ein schones Rennen nach Hause, aus dem *Brin d'or* mit fünf Viertellangen als Sieger hervorgeht Acht Langen hinter *Wacpan* kommt *Biegunek* als Dritter ein.

Für den Directoriums-Preis wurden *Betrüger* (S. Bulford), *Pandur* (Frank Hesp), *Roli-Poli* (H. Madden) und *Hardly* (Cleminson) gesattelt. *Pandur* und *Betrüger* wurden am meisten gewettet. *Pandúr* führt vor *Betruger* und *Hardly*. In der Geraden versucht *Hardly* einen Vorstoss, fallt aber gleich wieder zurück, dann dringt *Betruger* auf *Pandúr* ein, es entsteht ein harter Kampf, den *Betruger* mit einer kurzen Kopflange zu seinen Gunsten entscheidet. Fünf Langen zurück passirt *Roli-Poli* als Dritter den Richter.

Im Verkaufsrennen traten der favorisirten *Donzella* nur *Skiba* und *Oculi* entgegen. In der Ordnung *Oculi*, *Donzella*, *Skiba* machte sich das Trio auf den Weg. Nach 100 Metern schiesst *Skiba* vor und erringt bald einen Vorsprung von mehreren Langen. In der kurzen Wand macht sich *Donzella* an seine Verfolgung und erreicht ihn bei Beginn des Guldenplatzes. Vor den Tribunen kommt *Oculi*, geht an *Skiba* vorbei, kann aber *Donzella* nicht erreichen, welche sehr leicht mit fünf Viertellangen siegt. Drei Langen zurück endet *Skiba* als Dritte.

Im Staatspreis war *Highest time* Favorit vor *Malteser*. *Tristan II* war der Aussenseiter. *Tristan II.* führt vom Fleck weg vor *Highest time* und *Malteser*. Dieser ist bereits vor dem Einlaufe geschlagen, dann versucht *Highest time* an *Tristan II.* heranzugehen, wird von diesem aber leicht mit anderthalb Langen gewonnen. Viele Langen zurück ist *Malteser* Letzter.

Im Tribunen-Handicap liefen *Balek*, *Gaspilleur*, *Gehst vira*, *Valaki* und *Gwen*. Die beiden letztgenannten Pferde wurden am meisten gewettet. *Gwen* brach zuerst fast uber eine Meile fort. *Valaki* führt vor *Gaspilleur* und *Gwen*, welche nach 200 Metern auf den zweiten Platz vorrückt. Noch vor dem Einbiegen in die Gerade übernimmt *Gaspilleur* das Commando vor *Valaki* und *Balek*, indess *Gwen* ganz aus dem Rennen fallt. An der Distanz nimmt *Valaki* das Rennen auf, überholt vor den Tribünen *Gaspilleur* und bezwingt ihn mit einer halben Lange. Zwei Langen hinter *Gaspilleur* kommt *Balek* als [illegible]

Im Preis der Stadt Krakau stellten sich *Gretchen*, *Pogon*, *Salem*, *Cap*, *Gambler* und *Walküre* dem Starter. *Gambler*, *Pogon*, *Cap* und *Walkure* bilden nach Fall der Flagge das führende Treffen, *Gretchen* und *Salem* bleiben von Haus aus weit zurück In der linken Wand führt noch immer *Gambler* vor *Pogon* und *Cap*, den mehrere Langen von *Walkure* trennen. 1400 Meter vor dem Ziele schiebt sich *Walkure* vor, in der rechtsseitigen Biegung ist sie bereits Zweite hinter *Gambler*. Dann rückt auch *Gretchen* auf und biegt dicht hinter *Gambler* und *Walkure* in die Gerade. Zwischen den beiden letzten Hürden geht *Walkure* an die Spitze und siegt schliesslich leicht mit fünf Langen gegen *Gambler*. Sieben Langen dahinter trifft *Gretchen* als Dritte ein.

Dritter Tag. Sonntag den 18. Juni.

In den Vormittagstunden des Sonntag regnete es in Strömen. Gegen Mittag hellte sich der Himmel auf, dann blieb es schon bis zum Beginne der Rennen. Im Verlaufe des Nachmittags gab es wieder zwei Wolkenbrüche, welche die Bahn sehr tief machten und den Actionarraum an mehreren Stellen in veritable Seen verwandelte. Angenehm war der Aufenthalt auf dem Rennplatze unter diesen Umständen natürlich nicht. Man wurde für die Unbill der Witterung einigermaassen durch guten Sport belohnt. Namentlich das von sieben Pferden bestrittene Derby gestaltete sich recht interessant. Es brachte einen leichten Sieg von *Per Butters*, hinter dem *Ormesson*, *Timár* und *Iro* um die nächsten Plätze stritten, um schliesslich in dieser Reihenfolge placirt zu werden Herr Anton Dreher gewann dann auch noch den Preis vom Wawel mit *Busserl*. Drei Sieger steuerte Cleminson, nämlich *Silfide* im Trostrennen, *Collision* im Verlosungsrennen und *Párta III.* im Abschieds-Handicap, des Preis des Präsidenten fiel an den Aussenseiter *Plug* und die Krakauer Sommer-Steeple-chase an *Csekö*.

Am Trostrennen nahmen *Alice*, *Haricot*, *Kurmacher* und *Silfide* theil. *Silfide* war Favorit vor *Haricot*. *Silfide* führt vor *Alice*, *Haricot* und *Kurmacher*. Dieser bricht nach dem Einbiegen in die Gerade aus, dann versucht *Haricot* einen Vorstoss, *Silfide* schlagt denselben aber leicht mit zwei Langen ab Zehn Langen hinter *Haricot* ist *Alice* Dritte.

Im Preis des Präsidenten stellten sich *Fais ton chemin*, *Jaskólka* und *Plug* dem Starter. *Fais ton chemin* war Favorit. In der Ordnung *Plug*, *Jaskólka*, *Fais ton chemin* macht sich das Trio auf den Weg So geht es bis zur Distanz, wo *Jaskólka* geschlagen ist Vor den Tribünen schreitet *Fais ton chemin* zum Angriff auf *Plug*, dieser lasst sich aber nicht erreichen und gewinnt leicht mit zweieinhalb Langen. Drei Langen zurück ist *Jaskólka* Dritter

Für das Krakauer Derby wurden *Per Butters* (W. Smith), *Sándor* (Rumbold), *Timár* (Frank Hesp), *Tempête* (Ratcliffe), *Sac-à-Papier* (H. Madden). *Iro* (Poole) und *Ormesson* (H. Barker) gesattelt. Grosse Aufmerksamkeit wurde bei der Toilette dem erklarten *Sac-à-Papier* und *Ormesson* zugewendet. Der Russe ist ein kleiner Hengst, der nicht viel verrath, *Ormesson* ein in grossem Rahmen gemachtes, sehr rennfähig aussehendes Pferd. Die Pferde gehen zum Start, beim zweiten Versuche fallt die Flagge. *Iro*, *Per Butters* und *Tempête* springen als die Ersten ab. Nach 100 Metern zieht sich aber das Feld bereits auseinander. *Tempête* führt vor *Sándor*, *Iro*, *Per Butters*, *Sac-à-Papier*, *Ormesson* und *Timár*. Diese Ordnung bleibt unverandert bis zum Meilenpfosten, wo *Sac-à-Papier* auf den vierten Platz vorruckt. So kommen sie in die Gerade, und nun wechselt rasch das Bild. *Tempête* verschwindet von der Spitze, *Iro* führt vor *Sándor* und *Per Butters*, während von rückwarts *Timár* und *Ormesson* hervorkommen. Bei Beginn des Guldenplatzes ist *Sándor* geschlagen, *Per Butters* übernimmt das Commando, hinter *Iro* erscheinen *Timár* und *Ormesson*. *Per Butters* galoppirt ungetrieben vor seinen Gegnern, und gewinnt leicht mit fünf Langen gegen *Ormesson*, welcher *Timár* mit einer Halslange auf den dritten Platz verweist. *Iro* ist Vierter. Nachstehend geben wir die Siegerliste des Rennens und die Stammtafel des Siegers:

Sieger im Krakauer Derby. 40.000 K. Dreij. 2400 M

Jahr	Gewinner	[illegible]	Besitzer	Reiter	[illegible]
1895	Gouno	Kisbér [illegible]	Gf. A. Apponyi	Adams	[illegible]
1896	Weather-[illegible]k	Balsor	Gf. E. Hunyady	Cleminson	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
1898	Kein Rennen	—	—	—	—
[illegible]	Per Butters	Gaga	A. Dreher	[illegible]	7

*) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss.

PER BUTTERS 1896				
Gaga 1	Galopin 3	Vedette 19	Voltigeur 2	Voltaire 12
				Martha Lynn
			Mrs. Ridgway	Birdcatcher 11
				Nan Darell
		Flying Duchess	Flying Dutchman 3	Bay Middleton 1
				Barbell
			Merope	Voltaire 12
				Velocipede's Mutter
	Red Hot	Isonomy 19	Sterling 12	Oxford 12
				Whisper
			Isola Bella	Stockwell 3
				Isoline
		Red Flag	Lord Lyon 1	Stockwell 3
				Paradigm
			Rouge Rose	Thormanby 4
				Ellen Horne
Peeress 1	Doncaster 5	Stockwell 3	The Baron 24	Birdcatcher 11
				Echidna
			Pocahontas	Glencoe 1
				Marpessa
		Marigold	Teddington 2	Orlando 13
				Miss Twickenham
			Stute von	Ratan 9
				Stute v. Melbourne
	Pazmanita	Hermit 5	Newminster 8	Touchstone 14
				Beeswing
			Seclusion	Tadmor 12
				Miss Sellon
		Nyil Gau	Musjid 6	Newminster 8
				Peggy
			Bas Bleu	Stockwell 3
				Vexation

1, 2, 4, 5 Rennfamilien, 3 Renn-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Seitenfamilien.

Im Preis vom Wawel liefen bloss die favorisirte *Busserl* und *Jaskólka*. *Busserl* liess sich von *Jaskólka* bis 100 Meter vor dem Ziele führen, dann ging sie vor und siegte sehr leicht mit zweieinhalb Langen.

Das Verlosungsrennen wurde von der zum Favorit gemachten *Collision*, *Maciek*, *Mia Teresina* und *Oculi* bestritten. *Oculi* weist den Weg vor *Collision*, *Mia Teresina* und *Maciek*, welcher nach 200 Metern auf den dritten Platz vorrückt. Vor der Einlaufsecke ist *Maciek* geschlagen, bald nach dem Einbiegen in die Gerade geht *Collision* an die Tete und gewinnt sehr leicht mit zwei Langen gegen *Oculi*, anderthalb Langen trennen diesen von *Mia Teresina* im Ziele.

In der Grossen Krakauer Sommer-Steeplechase stiegen Rittmeister Ritter [illegible] auf *Belle Hélène*, Oberlieutenant Zdenko von Kreutzbruck auf *Csékó* und Lieutenant O. Ritter von Benischko auf *Cham* in den Sattel. Die beiden erstgenannten Pferde hatten fast gleich starke Parteien hinter sich. Das Rennen verlief sehr einfach. *Csékó* führt vor *Belle Hélène* und *Cham* vom Start weg über den Tribünensprung einmal um die Bahn herum bis wieder zum Tribünensprung. Bis dahin hat er seine Gegner bei sich geduldet. Dann zieht er von ihnen weg und gewinnt mit ungezahlten Langen gegen *Belle Hélène*, welche drei Langen vor *Cham* den Richter passirt.

Im Abschieds-Handicap setzte sich das Feld aus *Balek*, *Billnitz*, *Sardelle* und *Párta III.* zusammen. Diese führt vor dem Dreher'schen Paare und *Balek*. Bei Beginn des Guldenplatzes sind *Billnitz* und *Sardelle* geschlagen, *Balek* dringt vor den Tribünen auf *Párta III.* ein und fordert sie zu einem harten Kampfe heraus, den *Párta III.* mit einer kurzen Kopflange zu ihren Gunsten entscheidet. Zehn Langen dahinter ist *Sardelle* Dritte.

NOTIZEN.

IN SARAJEVO wird u. A. auch der Budapester Buchmacher Georg Ehlers wahrend der dortigen Meetings Wetten legen.

HERR BELA VON FERDINANDY erwarb die 2j. *Galagonya*, F.-St., geb. 1897, v. Galaor—Vendetta, v. Ostreger, von Herrn Elias Györgyei.

TAMBUR, welcher jüngst in der Freudenau zur Auction gestellt und vom Oberlieutenant Chmelarz erworben wurde, ist wahrend der kurzlich an ihm vorgenommenen Castration eingegangen.

ALS RENNFARBEN liessen eintragen: Rittmeister Ottokar Ritter von Streeruwitz: weiss, rothe Reifen, schwarze Kappe; Oberlieutenant Graf Leo Thun-Hohenstein: schwarz, blau-gelbe Scharpe, schwarze Kappe. Dagegen wurden die auf Lebenszeit eingetragenen Farben des Rittmeister Ottokar Ritter von Streeruwitz: grau, rothe Scharpe und Kappe gelöscht.

DER »JUNI-KALENDER 1899« von Victor Silberer ist kürzlich erschienen, er enthalt die Resultate der heuer bisher in Wien, Budapest, Kottingbrunn, Alag, Pressburg, Oedenburg und Debreczin gelaufenen Rennen mit den vollstandigen Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, der Pferde, der Vaterpferde, der Herrenreiter und der Jockeys. Der »Juni-Kalender« ist namentlich für die Besucher der Rennen in Sarajevo, Karlsbad und Lemberg absolut unentbehrlich. Preis 50 kr.

TRABEN.

AUSSCHREIBUNGEN.

Baden, Juli-Meeting 1899.

Erster Tag. Donnerstag den 29. Juni.

1. I. ERÖFFNUNGSRENNEN. 2400 K. Für Hengste und Stuten aller Lander. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 31 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Dist. 2800 M. 1600, 450, 250, 100 K. Eins. 48 K., halb Reug.

2. II. INLANDER-RENNEN III. CLASSE. 2400 K. Für 4- bis 8j. inlandische Hengste und Stuten, welche keinen besseren Kilometer-Record als 1 : 39 besitzen. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 41 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zulage. Dist. 2600 M. 1600, 500, 200, 100 K.

3. III. BADENER PREIS FUR DREIJAHRIGE. 10.000 K. Für 3j. (d. i. im Jahre 1896 geborene) inlandische Hengste und Stuten. Dist 2600 M. 5500, 2000, 1400, 700, 400 K. (Geschlossen am 1. Marz 1897 mit 79 Unterschriften). Eins. 50 K.

4. IV. PREIS VON SCHÖNBRUNN. 3000 K. Für Hengste und Stuten aller Lander. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 28 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 15 M. Zulage. Dist. 2800 M 2000, 600, 250, 150 K. Eins. 60 K., halb Reug.

5. V. WEILBURG-PREIS. 2600 K. Für 4j. und alt. inländische, deutsche und danische Hengste und Stuten. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 37 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Dist. 2800 M. 1700, 500, 250, 150 K. Eins 52 K., halb Reug.

6. VI. RENNEN FUR DREIJAHRIGE. 2400 K. Für 3j. inlandische Pferde, welche 1899 weniger als 2500 K. gewonnen haben. Dist. 2600 M. 1600, 450, 250, 100 K. Eins. 48 K., halb Reug.

7. VII. ZWEISPANNIGES FAHREN. 2400 K. Für Pferde aller Lander. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 38 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 25 M. Zul. Bei Gespannen aus Pferden mit verschiedenen Kilometer-Records ist der Durchschnitts-Record, bei dessen Ermittlung Bruchtheile nach oben abgerundet werden, maassgebend. Sieben startende Gespanne oder kein Rennen. Dist. 3000 M. 1600, 450, 250, 100 K. Eins. 48 K., halb Reug.

Zweiter Tag. Sonntag den 2. Juli.

8. I. PREIS VON HAIDHOF. 2200 K. Für 4j. und alt inländische Hengste und Stuten. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 41 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Dist. 2600 M. 1500, 400, 200, 100 K. Eins. 44 K., halb Reug.

9. II. BADENER SOMMER-PREIS. 4500 K. Für Hengste und Stuten aller Länder. Dist. 2600 M. 2800, 800, 400, 300, 200 K. Eins. 90 K., halb Reug.

10. III. RENNEN FUR DREIJAHRIGE. 2400 K. Für 3j. inlandische Pferde, welche 1899 weniger als 3500 K. gewonnen haben, Pferden, welche 1899 weniger als 1500 K. gewonnen haben, 20 M. solchen, welche 1899 auf der Wiener Trabrennbahn gelaufen sind und 1899 weniger als 500 K. gewonnen haben, 40 M. erl. Dist 2600 M. 1600, 450, 250, 100 K. Eins 48 K., halb Reug.

11. IV. PRINZ SOLMS-PREIS. 40.000 K. Für 3- bis 5j. (d. i. in den Jahren 1894, 1895 oder 1896) in Oesterreich-Ungarn geborene und gezogene Hengste und Stuten. Vierjahrigen 25 M., Dreijahrigen 70 M. erlaubt. Dist. 3000 M 16.000, 6000, 4000, 2000, 1200. 800 K. Den Züchtern der vier erstplacirten Pferde 4000, 3000, 2000, 1000 K. (Geschlossen am 1. September 1897 mit 150 Unterschriften.) Eins. 240 K.

12. V. JULI-RENNEN. 2400 K. Für Hengste und Stuten aller Länder. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 31 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 25 M. Zul. Dist. 3000 M. 1600, 450, 250, 100 K. Eins. 48 K., halb Reug.

13. VI. PREIS VOM RUDOLFSHOF 2600 K. Für 4j. und alt. inlandische Hengste und Stuten Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 37 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 25 M. Zul. Dist. 3000 M. 1700, 500, 250, 150 K. Eins. 52 K., halb Reug.

14. VII. HANDICAP. 1800 K. Für Hengste und Stuten aller Länder, welche vor Bekanntmachung dieses Handicaps auf der Wiener oder Badener Trabrennbahn gelaufen sind. In diesem Handicap wird eine Leistungsfahigkeit von mindestens 1 : 33 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2800 M. 1200, 300, 200, 100 K. Eins. 40 K., Reug. 22 K.

15. VIII. ZWEISPANNIGES FAHREN. Handicap. 2000 K. Für Gespanne, welche im Zweispannigen Fahren am ersten Tage dieses Meetings gelaufen sind. Sieben startende Gespanne oder kein Rennen. Min.-Dist. 3000 M. 1400, 300, 200, 100 K. Eins. 44 K., Reug. 24 K.

Bekanntmachung der Handicaps: Freitag den 30. Juni, 3 Uhr Nachmittags.

Dritter Tag. Donnerstag den 6. Juli.

16. I. STAATSPREIS. 3000 K., wovon 2000 K. [illegible] k. k. Ackerbauministerium (vorbehaltlich der endgiltigen Genehmigung). Für 3- und 4j. in der diesseitigen Reichshalfte geborene und gezogene Hengste und Stuten. 3j. 60 M. erlaubt. Für jede 1899 [illegible] Preisen gewonnenen 3000 K 20 M. Zul. Dist 2800 M. 1800, 600, 400, 200 K. Eins. 60 K., halb Reug.

17. II. INLANDER-RENNEN II. CLASSE. 3000 K. Für 4- bis 8j. inlandische Hengste und Stuten, welche einen Kilometer-Record von mindestens 1 : 36, aber keinen besseren als 1 : 36 besitzen. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 38 vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Dist. 2600 M. 2000, 600, 250, 150 K.

18. III. SAISON-PREIS. 3600 K. Für Hengste und Stuten aller Lander. Solchen, welche einen besseren Kilometer-Record als 1 : 26 besitzen, 25 M. Zul. Dist. 2800 M. 2400, 700, 300, 200 K. Eins. 72 K., halb Reug.

19. IV. EINSPÄNNIGES HERRENFAHREN. 2400 K. Für Pferde aller Lander, im Besitze und zu fahren von Mitgliedern des Clubs der Herrenfahrer. Pferde mit einem Kilometer-Record von 1 : 31 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Dist. 2800 M. 1600, 600, 200 K. Eins. 48 K., ganz Reug.

20. V. FELIX PAPAGENO-HANDICAP. 2200 K. Für 4j. und alt. inlandische Pferde. In diesem Handicap wird eine Leistungsfahigkeit von mindestens 1 : 42 zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2600 M. 1500, 400, 200, 100 K. Eins. 48 K., Reug 26 K.

21. VI. TURF-PREIS. 2200 K. Für Hengste und Stuten aller Lander. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 32 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 25 M. Zul. Dist. 3000 M. 1500, 400, 200, 100 K. Eins. 44 K., halb Reug.

22. VII. INLANDER-RENNEN I. CLASSE. 3600 K. Für 4- bis 8j. inlandische Hengste und Stuten, welche einen Kilometer-Record von mindestens 1 : 35 besitzen. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 35 vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Dist. 2600 M. 2400, 700, 300, 200 K.

23. VIII. VILLEN-PREIS. 2600 K. Für Hengste und Stuten aller Lander. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 30 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Dist. 2800 M. 1700, 500, 250, 150 K. Eins 52 K., halb Reug

Bekanntmachung des Handicaps: Dienstag den 4. Juli, 3 Uhr Nachmittags.

Vierter Tag. Sonntag den 9. Juli

24. I. INLANDER-RENNEN III. CLASSE. 2400 K. Für 4- bis 8j. inlandische Hengste und Stuten, welche keinen besseren Kilometer-Record als 1 : 39 besitzen. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 41 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 25 M. Zul. Dist. 3000 M. 1600, 500, 200, 100 K.

25. II. PREIS VON LAXENBURG. 3000 K. Für Hengste und Stuten aller Lander. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 28 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 15 M Zul. Pferden, welche in diesem Meeting 2500 K. oder darüber ohne Kilometer-Record-Verbesserung gewonnen haben, 15 M., solchen, welche in diesem Meeting 4000 K. oder darüber gewonnen haben, 30 M. Extra-Zul., jedoch nicht cumulativ. Dist. 2800 M. 2000, 600, 250, 150 K. Eins. 60 K., halb. Reg.

26. III. HANDICAP FUR DREIJAHRIGE. 2000 K. Für 3j. cisleithanische Pferde, welche in diesem Meeting vor Bekanntmachung dieses Handicaps gelaufen sind und 1899 weniger als 3500 K. gewonnen haben. In diesem Handicap wird eine Leistungsfahigkeit von mindestens 1 : 50 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2600 M. 1400, 300, 200, 100 K. Eins 44 K., Reug. 24 K.

27. IV. PRINZ SOLMS-AUSGLEICHSRENNEN. 3500 K. Für 3- bis 5j in Oesterreich-Ungarn geborene und gezogene Hengste und Stuten, welche im Prinz Solms-Preis am zweiten Tage dieses Meetings gelaufen sind. Pferde mit einem Kilometer-Record von 1 : 59 oder schlechter vom Start, für jede bessere Record-Secunde 20 M. Zul., Vier- und Fünfjahrigen 40 M. Min.-Zul. Dem Sieger des Prinz Solms-Preises 100 M., dem Zweiten 80 M., dem Dritten 40 M Extra-Zul. Dist. 2600 M. 2400, 700, 250, 150 K. Eins. 70 K., halb Reug

28. V. EINSPANNIGES HERRENFAHREN. 2400 K. Für Pferde aller Länder, im Besitze und zu fahren von Mitgliedern des Clubs der Herrenfahrer. Pferde mit einem Kilometer-Record von 1 : 33 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 25 M Zul. Dist. 3000 M. 1600, 600, 200 K. Eins 48 K., ganz Reug.

29. VI. PARK-PREIS. 2200 K. Für Hengste und Stuten aller Lander. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 32 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Pferden, welche in diesem Meeting 2000 K. oder darüber ohne Kilometer-Record-Verbesserung gewonnen haben, 20 M. Extra-Zul. Dist. 2800 M. 1500, 400, 200, 100 K. Eins. 44 K., halb. Reug.

30. VII. VAN-NINA-HANDICAP. 2200 K. Für 4j. und altere inlandische, deutsche und danische Pferde. In diesem Handicap wird eine Leistungsfahigkeit von mindestens 1 : 42 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2600 M. 1500, 400, 200, 100 K. Eins. 48 K., Reug. 26 K.

31. VIII. HANDICAP. 1800 K. Für Hengste und Stuten aller Lander. In diesem Handicap wird eine Leistungsfahigkeit von mindestens 1 : 33 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2800 M. 1200, 300, 200, 100 K. Eins. 40 K. Reug. 22 K.

Bekanntmachung der Handicaps: Freitag den 7. Juli, 3 Uhr Nachmittags.

Fünfter Tag Donnerstag den 13. Juli.

32. I. PREIS DER DREIJAHRIGEN. 2600 K. Für 3j. inlandische Hengste und Stuten. Für jede 1899 gewonnenen 2000 K. 20 M. Zul. Dist. 2600 M. 1700, 500, 250, 150 K. Eins. 52 K., halb Reug.

33. II. PREIS VOM BELVEDERE. 3000 K. Für Hengste und Stuten aller Lander, welche im Badener Sommer-Preis oder im Saison-Preis in diesem Meeting gelaufen sind. Für jede in diesem Meeting gewonnenen 2000 K. 25 M. Zul. Dist. 2800 M. 2000, 600, 250, 150 K. Eins. 60 K., halb Reug.

34. III. HANDICAP FÜR DREIJAHRIGE. 2000 K. Für 3j. inlandische Pferde, welche 1899 weniger als 2500 K. gewonnen haben und im Rennen für Dreijahrige am ersten Tage dieses Meetings gelaufen sind. In diesem Handicap wird eine Leistungsfähigkeit von mindestens 1 : 49 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2600 M. 1400, 300, 200, 100 K. Eins. 44 K., Reug. 24 K.

35. IV. EINSPANNIGES HERRENFAHREN. Handicap. 2400 K. Für Pferde aller Lander, im Besitze und zu fahren von Mitgliedern des Clubs der Herrenfahrer. In diesem Handicap wird eine Leistungsfahigkeit von mindestens 1 : 33 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2800 M. 1600, 600, 200 K. Eins. 52 K., ganz Reug.

36. V PREIS VON VÖSLAU 3000 K. Für Hengste und Stuten aller Länder. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 32 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 25 M. Zul. Dist. 3600 M. 2000, 600, 250, 150 K. Eins. 60 K., halb Reug

37. VI. PREIS DER STADT BADEN. 2600 K., davon 1000 K. gegeben von der Stadt Baden. Für 4j bis 6j. inländische Hengste und Stuten. Pferde mit einem Kilometer-Record von 1 : 39 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Dist. 2800 M. 1700, 500, 250, 150 K. Eins. 52 K. halb Reug.

38. VII. RECORD-PREIS. 2600 K. Für Hengste und Stuten aller Länder. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 30 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Pferde, welche in diesem Meeting 2000 K. oder darüber ohne Kilometer-Record-Verbesserung gewonnen haben, 20 M. Extra-Zul. Dist. 2800 M. 1700, 500, 250, 150 K. Eins. 52 K., halb Reug.

Bekanntmachung der Handicaps: Dienstag den 11. Juli, 3 Uhr Nachmittags.

Sechster Tag. Sonntag den 16. Juli.

39. I. PREIS VOM EISERNEN THOR. 2200 K. Für 4j. und ält. cisleithanische Hengste und Stuten. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 41 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Pferde, welche in diesem Meeting 2000 K. oder darüber ohne Kilometer-Record-Verbesserung gewonnen haben, 20 M. Extrazulage. Dist. 2800 M. 1500, 400, 200, 100 K. Eins 44 K., halb Reug.

40. II. PREIS VON MÖDLING. 2400 K. Für Hengste und Stuten aller Länder. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 31 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 25 M. Zul. Pferde, welche in diesem Meeting 2000 K. oder darüber ohne Kilometer-Record-Verbesserung gewonnen haben, 25 M Extrazulage. Dist. 3000 M. 1600, 450, 250, 100 K. Eins. 48 K., halb Reug.

41. III. PRINZ SOLMS-HANDICAP 3000 K. Für 3- bis 5j in Oesterreich-Ungarn geborene und gezogene Hengste und Stuten, welche im Prinz Solms-Preis in diesem Meeting gelaufen sind. In diesem Handicap wird eine Leistungsfähigkeit von mindestens 1 : 39 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2800 M. 2000, 600, 250, 150 K. Eins. 64 K., Reug. 34 K.

42. IV. EINSPÄNNIGES HERRENFAHREN. Handicap. 2400 K. Für Pferde aller Länder, im Besitze und zu fahren von Mitgliedern des Clubs der Herrenfahrer. In diesem Handicap wird eine Leistungsfähigkeit von mindestens 1 : 33 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 3200 M. 1600, 600, 200 K Eins. 52 K., ganz Reug.

43. V. HANDICAP FÜR DREIJÄHRIGE. 2000 K Für 3j. inländische Pferde, welche in diesem Meeting vor Bekanntmachung dieses Handicaps gelaufen sind und 1899 weniger als 3500 K gewonnen haben. In diesem Handicap wird eine Leistungsfähigkeit von mindestens 1 : 48 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2600 M. 1400, 300, 200, 100 K. Eins. 44 K., Reug. 24 K.

44. VI STRASSERN-PREIS. 2800 K. Für Hengste und Stuten aller Länder. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 29 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 15 M. Zul. Pferde, welche in diesem Meeting 2000 K. oder darüber ohne Kilometer-Record-Verbesserung gewonnen haben, 15 M., solchen, welche in diesem Meeting 4000 K. oder darüber gewonnen haben, 30 M Extrazulage, jedoch nicht cumulativ. Dist. 2800 M. 1900, 500, 250, 150 K. Eins 56 K., halb Reug

45 VII. HANDICAP. 1800 K. Für Hengste und Stuten aller Länder. In diesem Handicap wird eine Leistungsfähigkeit von mindestens 1 : 33 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2800 M. 1200, 300, 200, 100 K. Eins 40 K., Reug. 22 K.

46. VIII. INLÄNDER-RENNEN II. CLASSE. 3000 K. Für 4- bis 8j. inländische Hengste und Stuten, welche einen Kilometer-Record von mindestens 1 : 38, aber keinen besseren als 1 : 36 besitzen. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 38 vom Start, für jede bessere Secunde 25 M. Zul. Dist. 3000 M. 2000, 600, 250, 150 K.

Bekanntmachung der Handicaps: Freitag den 13. Juli, 3 Uhr Nachmittags.

Siebenter Tag Donnerstag den 20. Juli.

47. I. PREIS VON RAUHENSTEIN. 2200 K. Für 4j und ält. inländische Pferde. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 40 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 M. Zul. Für jede in diesem Meeting gewonnenen 2000 K. 20 M. Extrazulage. Dist. 2600 M. 1500, 400, 200, 100 K. Eins. 44 K., halb Reug.

48. II. INTERNATIONALES HANDICAP 2200 Kronen. Für Hengste und Stuten aller Länder. In diesem Handicap wird eine Leistungsfähigkeit von mindestens 1 : 32 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 3000 M. 1500, 400, 200, 100 K Eins 48 K., Reug. 26 K.

49. III. INLÄNDERRENNEN I. CLASSE. 3600 K. Für 4- bis 8j inländische Hengste und Stuten, welche einen Kilometer-Record von mindestens 1 : 35 besitzen. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 35 vom Start, für jede bessere Secunde 25 M. Zul. Dist. 3000 M. 2400, 700, 300, 200 K

50. IV. HANDICAP FÜR DREIJÄHRIGE. 2400 K. Für 3j. inländische Hengste und Stuten, welche im Badener Preis für Dreijährige am ersten Tage dieses Meetings gestartet sind. Dist. 2600 M. 1600, 450, 250, 100 K. Eins. 52 K., Reug. 28 K.

51. V. PREIS VOM CURHAUS. 2800 K. Für Hengste und Stuten aller Länder. Solche mit einem Kilometer-Record von 1 : 29 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 15 M. Zul. Für jede in diesem Meeting gewonnenen 2000 K. 15 M. Extrazul. Dist. 2800 M. 1900, 500, 250, 150 K. Eins. 56 K., halb Reug.

52. VI. SCHLUSS-HANDICAP. 2200 K. Für 4j. und ält. inländische, deutsche und dänische Pferde, welche in diesem Meeting vor Bekanntmachung dieses Handicaps gelaufen sind. In diesem Handicap wird eine Leistungsfähigkeit von mindestens 1 : 43 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Sieger in diesem Meeting ausgeschlossen. Min.-Dist. 2600 M. 1500, 400, 200, 100 K. Eins. 48 K., Reug. 26 K.

53. VII. TROST-HANDICAP. 1800 K. Für Hengste und Stuten aller Länder, welche in diesem Meeting vor Bekanntmachung dieses Handicaps gelaufen sind. Sieger in diesem Meeting ausgeschlossen. In diesem Handicap wird eine Leistungsfähigkeit von mindestens 1 : 33 über den Kilometer zur Grundlage genommen. Min.-Dist. 2800 M. 1200, 300, 200, 100 K. Eins. 40 K., Reug. 22 K.

Bekanntmachung der Handicaps: Dienstag den 18. Juli, 3 Uhr Nachmittags.

Nennungsschluss: Freitag den 23. Juni, 12 Uhr Mittags.

Die Losung für die Rennen Nr. 3, 6 und 9 findet Samstag den 24. Juni, 11 Uhr Vormittags, statt.

Bei allen anderen Rennen, Handicaps ausgenommen, entscheidet bei gleichem Startplatz die Reihenfolge der Anmeldung.

RESULTATE.

Wien, Sommer-Meeting 1899.

Zweiter Tag. Sonntag den 18. Juni.

I. DIRECTORIUMS PR. 2600, 800, 400, 200 K. 3j. 2600 M.
Gest. Wienerwald's R.-St. *Miss Inna B.* v Thistle—Arascene, 2600 M. . Ad. Piatnik 4 : 30⁴ (1 : 36⁶) 1
W. Schlesinger & Co.'s F.-H. *Wonder*, 2600 M. J. Brown 4 : 30⁶ (1 : 36⁷) 2
Weidinger & Woss' F.-St. *Mary C.*, 2600 M. G. Woss 4 : 31⁴ (1 : 36⁹) 3
Leopold Wanko's Sch.-H. *Prophet*, 2600 M. Ederer 4 : 32⁴ (1 : 37³) 4
Mr. Black's br. H. *Damon*, 2600 M. . . . Robinson 0
Gf. Julius Keglevich' br. St. *Lisl*, 2600 M. Roberts 0
Gest. Wienerwald's dbr St. *Pussi*, 2600 M. C. Piatnik 0
Gf Ladislaus Karoly's br. H. *Dobrák*, 2600 M Clayton 0
Tot.: 84 : 50. Platz: 28 : 25, 28 : 25 und 28 25.
Guldenpl.: Tot.: 8 : 5. Platz: 28 : 25, 27 : 25 und 27 : 25.

II. PR. V. LAXENBURG. 1700, 500, 250, 150 K. 2800 M.
Sigmund Spitz & Co.'s 9j. br. St. *Clara G.* v. Wilton—Bonnelta, 2800 M. . . . . D. Goff 4 : 06⁶ (1 : 28¹) 1
Obl. Josef Klaus' 8j. R.-H. *Charming Chimes*, 2840 M. Kalista 4 : 07⁸ (1 : 27³) 2
Johann Czeloth's 7j. br. H. *Legene*, 2840 M. Tappan 4 : 08⁶ (1 : 27⁶) 3
Gest. Miklósfalva's 9j. br. H. *Reddy*, 2820 M. R. v Mauthner 4 : 10⁹ (1 : 28⁹) 4
Weidinger & Woss' 8j. br. St. *Nettie*, 2800 M. G. Woss 0
Poldy MacPhee-Seager's 6j. br. St. *Miss Sidney*, 2800 M. Seager 0
Gius. Gherini de Marchi's 6j. schwbr. St. *Princetta*, 2820 M. Bes. 0
Sorger & Moser's 5j. F.-St *Hornelia Wilkes*, 2840 M. Moser 0
Tot.: 2012 : 50 Platz: 120 : 25, 32 : 25 und 35 : 25.
Guldenpl.: Tot: 443 : 5. Platz: 120 : 25, 31 : 25 und 34 : 25.

III. INLÄNDER-R. I. CL. 2400, 700, 300, 200 K. 2600 M.
Weidinger & Woss' 5j. F.-St. *Princesse Nefta* v. Prince Warwick—Nefta, 2700 M. . G. Woss 4 : 03⁷ (1 : 29⁶) 1
August Lutter's 8j. br. St. *Dongo C.*, 2600 M. Hölzl 4 : 04 (1 : 33⁸) 2
Leopold Hauser's 6j. lbr St. *Van-nina*, 2600 M. Kalista 4 : 05⁶ (1 : 34⁴) 3
Weidinger & Woss 5j. br. St. *Tummle dich*, 2620 M. M. Woss 4 : 07 (1 : 34²) 4
Bar. L Sternbach's 5j. br. St. *Tansy*, 2660 M. Ederer 0
Sorger & Moser's 8j. Rothsch.-St. *Adria*, 2660 M. Nelson 0
Sir Tergesti's 7j. br. H. *Carignano D.*, 2600 M. Rossi disqu.
Tot.: 90 : 50. Platz: 36 : 25, 36 : 25 und 63 : 25.
Guldenpl. Tot.: 9 5. Platz: 36 : 25, 36 : 25 und 73 : 25
Carignano D., der als Dritter einkam, wurde wegen unreiner Gangart disqualificirt.

IV. ELITE-R. 3800, 1200, 700, 300 K. 2600 M.
Victor Silberer's 9j. schwbr. H *Colonel Kuser* v. Stranger—Inez, 2600 M. . . . . . Peck 3 : 39³ (1 : 24³) 1
Gest. Miklósfalva's 9j. br. H. *Que Allen*, 2600 M. R. v. Mautner 3 : 39⁷ (1 : 24⁵) 2
Mr Dollar's 7j. schwbr. H *Athanio*, 2600 M. Spitz 3 : 40 (1 : 24⁷) 3
W. Schlesinger & Co.'s 8j. br. St *Cut Glass*, 2600 M. J. Brown 3 : 40² (1 24⁸) 4
Tot.: 69 : 50. Platz: 26 : 25 und 30 : 25. Guldenpl.: Tot.: 6 : 5. Platz: 30 : 25 und 48 : 25.

V. DONAUDORF-R. 2100, 600, 300, 200 K. 3200 M.
Sorger & Moser's br. H. *Donaudorf* v. Vatican—Rosita, 3200 M. . . . . Moser 5 : 03² (1 : 34⁸) 1
Gest. Kaplanhof's schwbr. St. *Trolley Girl*, 3275 M. M. Woss 5 : 05² (1 : 33⁹) 2
Dess. br. St. *Mabel W.*, 3275 M. A. Winkler 5 : 09³ (1 : 34⁴) 3
Victor Silberer's br St. *Putzmacherin*, 3200 M. Peck 5 : 41² (1 : 46⁷) 4
Leopold Hauser's br H. *Paul H.*, 3225 M. Kalista disq.
Tot. 129 : 50. Platz. 31 : 25 und 29 : 25. Guldenpl.: Tot.: 12 : 5. Platz: 30 : 25 und 28 : 25. *Paul H.*, der als Vierter einkam, wurde wegen unreiner Gangart disqualificirt.

VI. RENNEN F. DREIJ. 1600, 450, 250, 100 K. 2600 M

Erste Abtheilung.

Bar. Leopold Sternbach's Sch.-St. *Trilby* v Mount Morris—Glee, 2600 M. . . . . . Ederer 4 : 22⁸ (1 40⁶) 1
Gf. Ladislaus Karolyi's br. H. *Dobrák*, 2580 M. Clayton 4 : 23 (1 : 42⁹) 2
Victor Silberer's br. H. *Herzkonig*, 2580 M. Peck 4 : 24⁰ (1 : 42⁸) 3
Gest. Dörfle's schwbr. H. *Kluk*, 2600 M. J. Brown 4 : 28⁷ (1 : 44⁵) 4
Mr Black's br. St. *Diva Bellincioni*, 2581 M. Robinson 0
Gius. Gherini de Marchi's br. H *Prometheus*, 2580 M. Gherini 0
Leopold Hauser's br. H. *Young Nominator*, 2600 M. D. Goff 0
Franz Linner's br H. *Purdé*, 2600 M. . . . Bes 0
Mr. William B. Mac-Donald's R.-H. *Lucifer*, 2600 M. Bes. 0
Adolf D. Blau's lbr. H. *Danyi*, 2600 M. . . Roberts 0
Sir Tergesti's br H *Méregpócz*, 2600 M. . . . Rossi 0
Tot.: 134 : 50. Platz: 36 : 25, 45 : 25 und 62 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 11 : 5. Platz: 40 : 25, 50 : 25 und 52 : 25

Zweite Abtheilung.

Victor Silberer's br St. *Badnerin* v. Tonquin—Lucetta, 2600 M . . . . Peck 4 : 31⁸ (1 : 41⁶) 1
Leopold Wanko's R.-H. *Tonquin I.*, 2600 M. Ederer 4 : 32⁴ (1 : 44²) 2
Johann Czeloth's br. H. *Baratieri*, 2580 M. Bes. 4 : 31⁴ (1 : 46³) 3
Gf. Ladislaus J. Teleki's br. St. *Riza*, 2580 M. Schmid 0
Bar. Leop. E Haupt-Stummer's F.-H. *Papacosta*, 2580 M MacDonald 0
Gest. Wienerwald's R.-St. *Grand Master*, 2600 M. C. Piatnik 0
Carl Kreipl's Sch.-H. *Paul de Kock*, 2600 M. . . Bes. 0
Franz Krecht's dbr. St. *Renata*, 2600 M. Zöhrer 0
Leopold Schoisengeier's R.-H. [illegible] 2600 M. Bes 0
Sir Tergesti's br. H *Méregduda*, 2600 M. Prevedello 0
Tot.: 190 : 50. Platz: 29 : 25, 32 : 25 und 28 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 16 : 5 Platz: 26 : 25, 31 : 25 und 26 : 25.
Trilby erhielt den ersten, *Dobrák* den zweiten, *Herzkonig* den dritten, *Kluk* den vierten Preis.

VII. ROTUNDEN-PR 1500, 400, 200, 100 K. 3200 M.
Weidinger & Woss' 8j. br. H *George A* v. Glencoe Wilkes—Patchen May, 3275 M. Woss 4 : 53⁸ (1 : 29⁸) 1
Cav. Giuseppe Rossi's 5j. R.-H. *Deck Miller*, 3275 M. Rossi 4 . 51¹ (1 : 29⁸) 2
Johann Czeloth's 5j. br. H. *Valois*, 3200 M Bes. 4 : 51⁸ (1 : 31⁹) 3
E Grimmer v. Adelsbach's 8j. br. St. *Nellie H.*, 3225 M. Nelson 4 : 55⁶ (1 : 31⁸) 4
Bar. Leopold Sternbach's 5j. br. St. *Tansy*, 3150 M. Ederer 0
Victor Silberer's 5j. schwbr. St. *Fortuna*, 3175 M. Peck 0
W. Schlesinger & Co.'s 7j. F.-St. *Rose Fern*, 3200 M. J. Brown 0
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 7j. Sch.-St. *Medium Maid*, 3200 M. . . . . Tappan 0
Gius. Gherini de Marchi's 7j. lbr. St. *Typewriter*, 3225 M. Bes. 0
Sigmund Spitz & Co.'s 10j. lbr St. *Romola*, 3275 M. D. Goff 0
Lorenz Hauser's 7j. R.-St. *Emma Kate*, 3300 M. Schick 0
Tot.: 135 : 50. Platz: 29 : 25, 29 : 25 und 29 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 14 : 5. Platz: 29 : 25, 28 : 25 und 29 : 25.

VIII. ERWARTUNGS-R. 1500, 400, 200, 100 K. 2600 M
Gest. Kaplanhof's 4j. R.-H. *Adolph W.* v. Launcelot—Mytilene, 2600 M. . . A. Winkler 4 : 16⁹ (1 : 38⁶) 1
C. Kreipl's 4j. schwbr. H. *Felix Papageno*, 2620 M. Bes. 4 : 17² (1 : 38¹) 2
Leopold Hauser's 5j R.-H. *Girardi*, 2660 M. D. Goff 4 : 17⁴ (1 : 36⁷) 3
Carl Neidl's 4j. dbr. H. *Bruder Martin*, 2600 M. Bes. 4 : 18³ (1 : 39³) 4
Gf. J. Teleki's 4j. br. St. *Gerle*, 2600 M. . . . Schmidt 0
Mr. White's 4j. br. St. *Parnó*, 2600 M. R v Wachtler 0
Josef Schmatzer's 4j. Sch.-St. *Lady Gardina*, 2620 M. Ederer 0
Joh. Schwarzinger's 4j F.-H. *Pompás A.*, 2640 M. Bes. 0
Herm. Dieffenbacher's 8j Sch.-H *Ydnos*, 2640 M. Bes. 0
Victor Silberer's 4j. br. H. *Arion*, 2660 M. . . Peck 0
Dess. 4j. br. St. *Teufelsmadel*, 2680 M. . McDonald 0
Gest. Wienerwald's 4j. dbr. H. *Pista*, 2680 M. . Zöhrer 0
Theodor Harberger's 9j. R.-H. *Priatny II.*, 2680 M. Neunteufel 0
Leop. Schoisengeier's 7j. R.-H. *Barischofsky*, 2680 M. Bes. 0
Bar. Geza Sennyey's 6j F.-W. *Czimer*, 2680 M. J. Brown 0
Weidinger & Woss' 5j. F.-St *Noblesse*, 2700 M. G. Woss 0
August Lutter & Co.'s 5j. br. St. *Ara*, 2700 M. Hölzl 0
Gius. Gherini de Marchi's 4j. br H. *Eolo*, 2600 M. Bes. disqu.
Tot.: 162 : 50. Platz. 40 : 25, 43 : 25 und 176 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 15 : 5. Platz: 50 : 25, 46 : 25 und 451 : 25
Eolo, der als Vierter einkam, wurde wegen Galoppirens durch das Ziel disqualificirt.

BERICHTE.

Wien, Sommer-Meeting 1899.

Zweiter Tag. Sonntag den 18. Juni.

Bei wenig freundlichem Wetter wurde am Sonntag das Wiener Sommer-Meetig fortgesetzt. Nichtsdestoweniger war der Besuch kein schlechter; alle Räume des Rennplatzes waren gut besetzt, trotzdem die unterschiedlichen Spritzregen, die Vormittags und knapp vor Beginn der Rennen niedergingen, gewiss nicht zu einem Besuch der Krieau einluden. Der Sport war interessant; es gab mehrere anziehende Rennen und einige Ueberraschungen. Die Hauptnummer des Tages, das Elite-Rennen, verlief allerdings vollkommen in der vorausgesehenen Weise. *Colonel Kuser*, der sich jetzt geradezu in einer phänomenalen Form befindet, schlug seine beiden gewaltigen Gegner *Que Allen* und *Athanio* in einem schönen Rennen wiederum in grossem Style. Von den übrigen Entscheidungen des Tages verdient der Preis von Laxenburg noch besondere Erwähnung. In ihm rechtfertigte *Clara G.* endlich den ihr längst vorangegangenen guten Ruf, indem sie *Legene* über-

legen abfertigte und dabei 1 : 28 trabte. Der Sieg der Stute bildete natürlich eine grosse Ueberraschung; der Totalisateur escomptirte ihn am Actionarraum mit 201, am Guldenplatz gar mit 443 für 5 fl.

Den Directoriums-Preis bestritten *Damon*, *Miss Inna B.*, *Lisl*, *Puszi*, *Prophet*, *Mary C.*, *Dobrák* und *Wonder*. Favorit war *Miss Inna B.*; neben ihr besass *Wonder* viele Freunde. Gleich nach dem Start setzte sich *Miss Inna B.* an die Spitze des Feldes und liess sich dann das Commando nicht mehr entreissen. Nachdem sie den ganzen Weg hindurch mit grösserem Vorsprunge erst vor *Puszi*, dann vor *Wonder* geführt hatte, gewann sie zum Schlusse vollkommen verhalten gegen Letzteren. *Mary C.* war Dritte vor *Prophet*.

Im Preis von Laxenburg versuchten sich *Nettie*, *Miss Sidney*, *Clara G.*, *Reddy*, *Princetta*, *Charming Chimes*, *Hornelia Wilkes* und *Legene*. Letzterer und *Charming Chimes* waren fast ausschliesslich gewettet. Gleich beim Ablauf schoss *Clara G.* in Front und begann im schärfsten Tempo loszulegen. *Legene* hatte zwar schon nach den ersten 500 Metern seine Vorgabe eingebracht und *Clara G.* erreicht, vermochte indess nicht an ihr vorbeizukommen. Beide Pferde gingen weit vor dem übrigen Felde Seite an Seite bis zur Endtour. Dort hatte *Legene* genug und begann langsam zurückzufallen. *Clara G.* hatte nun das Rennen sicher und gewann sehr leicht gegen *Charming Chimes*, der, in den letzten 800 Metern vorgebracht, *Legene* im Ziele das zweite Geld entriss. *Reddy* kam als Vierter ein.

Das Inländer-Rennen I. Classe galt als eine gute Sache für den durch *Tummle dich* und *Princesse Nefta* vertretenen Stall Wöss. Die übrigen Theilnehmer, *Van-nina*, *Dongo C.*, *Carignano D.*, *Tansy* und *Adria*, waren mehr oder minder vernachlässigt. Vom Start weg gingen *Dongo C.* und *Van-nina* Seite an Seite mit einem kleinen Vorsprunge vor dem übrigen Felde bis zur vorletzten Curve. Hier hatte *Princesse Nefta* bereits Anschluss an die Gesellschaft gefunden und fing nun an, an einem ihrer Gegner nach dem anderen vorbeizugehen. Bei den Lagerhäusern war sie dicht hinter *Van-nina*, die jetzt etwas hinter *Dongo C.* zurückgefallen war, passirte sie in der nächsten Bahnkrümmung und rückte nun langsam zu *Dongo C.* heran. Im Einlaufe hatte sie dieselbe erreicht und schlug sie dann im Ziele knapp, aber sicher. *Van-nina* wurde Dritte vor *Tummle dich*, nachdem der als Dritter eingelangte *Carignano D.* wegen unreiner Gangart disqualificirt worden war.

Am Elite-Rennen nahmen *Que Allen*, *Colonel Kuser*, *Athanio* und *Cut Glass* theil. *Colonel Kuser* war heisser Favorit. Mit dem Glockenzeichen bemächtigte sich *Que Allen* sofort der Spitze. *Athanio* marschirte dicht hinter ihm auf dem zweiten Platze. Ein paar Längen hinter den Beiden trabte *Colonel Kuser*, der langsamer als sie in Schwung gekommen war. Vor den Tribünen hatte sich *Athanio* neben *Que Allen* vorgearbeitet und suchte ihm jetzt die Führung zu entreissen. Heftig kampfend gingen nun Beide Seite an Seite, einige Längen dahinter *Colonel Kuser*, bis zur vorletzten Bahnkrümmung. Dort fing *Athanio* an, allmälig zurückzufallen, dafür begann *Colonel Kuser* Boden gutzumachen. Er rückte langsam immer näher an *Que Allen* heran, erreichte ihn bei der Rotunde und hatte schon am Curvenauslaufe den Kopf vorne. In der Zielseite ging er an ihm vollends vorbei, um schliesslich leicht zu gewinnen. *Athanio* blieb Dritter.

Das Donaudorf-Rennen verlief sehr einfach. *Putzmacherin*, *Donaudorf*, *Paul H.*, *Mabel W.* und *Trolley Girl* starteten. Die Letztgenannte war natürlich heisser Favorit, doch hatte auch *Donaudorf* sehr viele Freunde. Mit dem Fall der Flagge nahm *Donaudorf* sofort die Spitze und ging seinen Gegnern dann auf und davon. *Trolley Girl* hatte sich zwar auf den zweiten Platz vorgearbeitet, vermochte dann jedoch kein Terrain mehr einzubringen. In der Reihenfolge *Donaudorf*, *Trolley Girl*, *Mabel W.*, *Paul H.*, *Putzmacherin* passirten die Pferde, durch mehr oder minder grosse Abstände getrennt, das Ziel. Da *Paul H.* wegen unreiner Gangart disqualificirt wurde, so erhielt *Putzmacherin* das vierte Geld.

Das Rennen für Dreijährige wurde in zwei Abtheilungen gelaufen. In der ersten starteten *Herzkönig*, *Diva Bellincioni*, *Prometheus*, *Dobrák*, *Trilby*, *Young Nominator*, *Purde*, *Lucifer*, *Kluk*, *Danyi* und *Meregpöcz*. Am stärksten waren *Trilby* und *Dobrák* gewettet. *Herzkönig* führte vor *Trilby* und *Dobrák* bis zur vorletzten Biegung, dort ging *Trilby* an ihm vorbei und hatte damit das Rennen sicher. Sie gewann trotz unterschiedlicher Angriffe des unruhig trabenden *Dobrák* auf dem Rest des Weges ganz leicht gegen diesen Letzteren. *Herzkönig* kam weit vor *Kluk* als Dritter ein. In der zweiten Abtheilung wurden *Riza*, *Papacosta*, *Baratieri*, *Tonquin I.*, *Badnerin*, *Grand Master*, *Paul de Kock*, *Renata*, *Ernst* und *Mereguda* herausgebracht. *Baratieri*, *Tonquin I.* und *Badnerin* besassen den meisten Anhang unter den Wettenden. Auf *Papacosta*, *Grand Master* und *Mereguda* wurden keine Wetten angenommen; sie gingen blos zum Start. Vom Ablauf weg führte *Baratieri* mit einem grösseren Vorsprung vor *Badnerin* und *Tonquin I.*, die abwechselnd auf dem zweiten Platze marschirten, bis zur letzten Runde, von wo an er so zu ermatten begann, dass ihn bei den Ställen *Tonquin I.* und *Badnerin* fast erreicht hatten. Die Letztgenannte machte vor den Lagerhäusern dann einen Fehler, wodurch sie viel Boden verlor, *Tonquin I.* aber passirte *Baratieri* und war damit anscheinend auch der Sieger. Noch vor der Curve indess kam *Badnerin* abermals. Zoll um Zoll rückte sie an *Tonquin I.* heran, war am Curvenauslaufe dicht hinter ihm und schlug ihn dann im Ziele sicher. Da die Zeiten der ersten Abtheilung viel schnellere gewesen waren als die der zweiten, so erhielten die vier Placirten der ersten Abtheilung die Preise.

Der Rotunden-Preis versammelte *Tansy*, *Fortuna*, *Rose Fern*, *Valois*, *Medium Maid*, *Typewriter*, *Nellie H.*, *Deck Miller*, *George A.*, *Romola* und *Emma Kate* am Start. *George A.* war Favorit; sonst wurde noch *Deck Miller* starker gewettet. *Tansy* führte mit grossem Vorsprunge vor *Valois*, *Nellie H.*, *George A.* und *Deck Miller* bis hinter die Bäume; dort löste sich eine ihrer Bandagen los, und sie musste angehalten werden. Nun war einige Zeit *Valois* an der Spitze; nach Antritt der Endtour aber bemächtigte sich *George A.* der Führung und zog dann von der Gesellschaft davon. Er gewann schliesslich verhalten gegen *Deck Miller*, der erst in den letzten 500 Metern von seinem Fahrer ernstlich angefasst wurde. *Valois* belegte den dritten Platz mit Beschlag, *Nellie H.* war Vierte.

Das Erwartungs-Rennen fand *Bruder Martin*, *Gerle*, *Adolph W.*, *Parnó*, *Eolo*, *Lady Gardina*, *Felix Papageno*, *Pompás A.*, *Janos*, *Girardi*, *Arion*, *Teufelsmadel*, *Pista*, *Priatny II.*, *Barischofsky*, *Csimer*, *Noblesse* und *Ara* als Bewerber. *Adolph W.* war Favorit; nächst ihm waren *Parnó* und *Felix Papageno* stärker gewettet. *Adolph W.* führte anfangs vor *Felix Papageno*, *Parnó*, *Eolo*, *Bruder Martin*, *Pompás A.* und *Girardi*, musste aber auf halbem Wege das Commando an *Felix Papageno* abtreten und auch *Girardi* an sich vorbeilassen. In heftigem Kampfe mit einander legten die drei Pferde den Rest der Reise zurück. An der letzten Bahnkrümmung drängte *Felix Papageno* den ihm fortwährend hart zusetzenden *Girardi* an die Aussenwand hinaus, so dass *Adolph W.* im Einlaufe inwendig durchschlüpfen und die Spitze gewinnen konnte. Damit war das Rennen für ihn gesichert. Er siegte schliesslich knapp, aber ohne besondere Mühe gegen *Felix Papageno*, dem dichtauf *Girardi* als Dritter folgte. *Eolo*, der im letzten Augenblicke einen schönen Vorstoss machte, war Vierter, wurde aber wegen Galoppirens durch das Ziel disqualificirt, wodurch *Bruder Martin* zum vierten Gelde kam.

NOTIZEN.

FÜR DAS JULI-MEETING in Baden sind soeben die Propositionen erschienen. An den sieben Renntagen gelangen 53 Rennen im Gesammtwerthe von 180.000 Kronen zur Entscheidung. Namentlich für das internationale Material ist sehr munificent vorgesorgt, so dass dieser Theil des Badener Juli-Programmes sicherlich den Beifall der Interessenten finden dürfte. Auf dem Speisezettel des Meetings stehen nämlich der mit 40.000 Kronen ausgestattete Prinz Solms-Preis, das werthvollste Trabrennen auf dem Continente, sowie eine ganze Reihe anderer besser dotirter Inländer-Rennen, wie der Badener Preis für Dreijährige (10.000 K., 2600 M.), das Prinz Solms-Ausgleichsrennen (3500 K., 2600 M.) und das Prinz Solms-Handicap (3000 K., 2800 M.). Ausserdem sind zahlreiche andere Rennen, Handicaps, Ausgleichs- und Classenrennen, für unsere Inländer bestimmt. Nicht ganz im Einklange mit dieser liberalen Bedenkung des inländischen Materiales stehen die internationalen Rennen. Werthvollere internationale Concurrenzen gibt es eigentlich nur zwei, den Badener Sommerpreis (4500 K., 2600 Meter, frei für Alle) und den Saisonpreis (3600 K., 2800 Meter, frei für Alle), und auch hier entspricht die Höhe der Preise keineswegs der Classe des Materiales, für das diese Rennen ausgeschrieben sind. Im Uebrigen sei noch bemerkt, dass sich die Propositionen, die wir an anderer Stelle wieder geben, bis auf die neueingefügten Classenrennen im Allgemeinen eng an den Rahmen des bisherigen Badener Juli-Programmes anschliessen. Nennungsschluss für das Meeting ist am 23. Juni.

EINE NEUE, GROSSE DISTANZFAHRT ist in Vorbereitung, diesmal von Berlin nach Totis! Dieselbe wird wieder vom Wiener Club der Herrenfahrer veranstaltet und sind die Vorbereitungen soweit gediehen, dass das Unternehmen schon vollständig gesichert ist. Die gewählte Strecke beträgt über achthundert Kilometer, ist also um etwa ein Drittel länger als jene von Wien nach Donaueschingen, die bekanntlich im vorigen Jahre gefahren wurde und bei der Herr Ritter Wiener von Welten Sieger blieb. Die sehr naheliegende Frage, wieso der Wiener Club gerade auf Totis als Endziel verfallen sei, beantwortet sich durch den Umstand, dass der jetzige Besitzer von Totis, Herr Graf Franz Esterházy, den Club dazu animirt hat und dass der Schlossherr von Totis deshalb auch einen prachtvollen Ehrenpreis für den Sieger widmet sowie anlässlich des Einlangens der Fahrttheilnehmer dem Club der Herrenfahrer ein glänzendes Fest gibt. Unter den voraussichtlichen Theilnehmern der Dauerfahrt, welche im October stattfinden soll, werden sich fast alle unsere bekannten Herrenfahrer befinden, so nennt man heute schon als sichere Preisbewerber Seine Durchlaucht Prinzen Engelbert Auersperg, Grafen Schönborn, Herrn von Wachtler, Herrn von Mautner etc., ausserdem verschiedene ungarische Cavaliere, kurz, die Betheiligung dürfte sehr gross werden. Die officielle Ausschreibung der Fahrt durch den Club mit allen Detailbestimmungen dürfte schon in allernächster Zeit erfolgen, was auch nöthig ist, weil bei einem so colossalen Unternehmen den Theilnehmern eine möglichst lange Frist zu den Vorbereitungen geboten werden muss.

DAS PROGRAMM des heutigen Trabrenntages bringt als Hauptnummer den Kaiser-Preis. Das [illegible] ist sehr offen, denn auf dem Papiere haben die Vertreter des Stalles Wöss, *Eszmény*, *Princesse Nefta* und *Noblesse*, ferner *Miss Inna B.*, *Wonder*, *Dongo A.* und *Parnó* fast die gleichen Chancen. Wir halten zum Stalle Wöss und *Dongo A.*; *Miss Inna B.* könnte, wenn sie ruhig lauf vielleicht eine Ueberraschung bringen. Die wichtigste der internationalen Concurrenzen ist der Preis vom Belvedere. Er dürfte zwischen *Cut Glass*, *Que Allen*, *George A.*, *Boabdil* und *Maggie Sherman* liegen, falls diese starten sollte. *Boabdil* und *Cut Glass* sind anscheinend am besten daran. Was die übrigen Rennen anbelangt, so haben im Inländerrennen III. Classe die Träger der stahlgrünen Jacke, *Princess Trouble* und *Pava E.*, die besten Aussichten auf einen Erfolg. Startet Letztere, so ist sie, da sie im Stande ist, unter 1 : 35 zu traben, einen regulären Verlauf des Rennens vorausgesetzt, einfach nicht zu schlagen. In zweiter Linie kommen *Adolph W.*, *Felix Papageno* und *Pompás A.* in Betracht. Der Preis von Kiralytelek dürfte an einen Träger der Farben des Gestüts Wienerwald, des Stalles Wöss oder *Wonder* fallen. Eine Ueberraschung ist am ehesten von *Trilby* zu erwarten. Die drei Handicaps sind ganz offen. Im Einspännigen Herrenfahren scheinen *Ruth T.*, *Nellie H.* und *Lorena* am besten daran zu sein, im Handicap wird man vielleicht unter *Rose Fern*, *Martica*, *Greenlander Girl*, *Minnie Birchwood* und *Kerins* den Sieger suchen müssen, während das Handicap für Dreijährige von *Young Nominator* oder *Baratieri* gewonnen werden sollte.

Tips für heute:

Inländerrennen III. Classe: Stall Wöss—*Parnó*.
Preis vom Belvedere: *Cut Glass*—*Boabdil*.
Kaiserpreis: Stall Wöss—*Dongo A.*
Einspänniges Herrenfahren: *Nellie H.*—*Lorena*.
Preis von Kiralytelek: Gestüt Wienerwald—Stall Wöss.
Handicap: *Minnie Birchwood*—Stall Kreipl.
Handicap für Dreijährige: *Baratieri*—*Young Nominator*.

PROSPECT

DES

GRAND HOTEL „ERZHERZOG JOHANN“

AM SEMMERING

mit der Dependance „POST-VILLA“.

Das ganz neue Grand Hôtel »Erzherzog Johann« wurde 1898—1899 nach den Angaben seines Besitzers von den Wiener Architekten Fellner und Helmer unter Mitwirkung einer Reihe der ersten Firmen des Bauhandwerkes aufgeführt. Dasselbe steht ungefähr an derselben Stelle, nur etwas mehr südlich, wo ehedem durch Jahrhunderte der alte Gasthof »zum Erzherzog Johann« gestanden. Die Pietat für das alte Haus, die Popularitat, welche dieses durch Generationen genossen, und die Erwagung, dass auch für das nunmehr vornehmste und feinste Hôtel auf steirischem Boden sicher kein besserer Name zu finden ware, als der des unvergesslichen Erzherzogs Johann, führten zur treuen Beibehaltung des stolzen alten Namens, der hoffentlich auch dem neuen grossen Unternehmen Glück bringen wird, wie so lange Zeit hindurch das kleine, alte damit vortrefflich gedieh.

Das neue Grand Hôtel »Erzherzog Johann« bietet seinen Besuchern jeden Comfort. Es umfasst 102 Wohnzimmer in den verschiedensten Grossen und mit zahlreichen Balkonen und Erkern — darunter viele sehr grosse Zimmer und reizende Salons, ebenso verschiedene Dienerschaftszimmer.

Vom Vestibule aus führt ein elektrischer Personenaufzug in alle Stockwerke.

Sammtliche Raume sind heizbar, die Schlafzimmer im Parterre und 1. Stock mittelst Centralheizung, jene im 2. und 3. Stockwerk durch vorzügliche Kachelöfen.

Die Zimmer entsprechen allen Anforderungen der neuen Zeit und des modernen Geschmackes; sie sind ausserst bequem und sehr stylvoll möblirt, insbesonders sind die Betten ausnehmend gross und auf das Allervorzüglichste eingerichtet. In den Betten ist jedes Stück vom Besten, was existirt, und zwar gilt dies für alle Stockwerke gleich bis auf das kleinste und billigste Mansardenzimmer.

An gemeinsamen Raumen stehen den Bewohnern des Hôtels zur Verfügung: eine grosse Eintrittshalle, Conversations- und Schreibsalon, Musikzimmer etc., dann an öffentlichen Localen: hochelegante grosse Speisesale mit gedeckter Veranda und Vorgarten für die feine Welt, gemüthliche Gast- und Schank-Localitaten mit grosser Veranda und Vorgarten für die einfacheren Gaste, schliesslich ein sehr grosses, fein ausgestattetes Kaffeehaus fur den allgemeinen Verkehr.

Alle diese öffentlichen und gemeinsamen Raume sowie alle Gange, Stiegen, Closets etc. etc. werden durch die Centralheizung gleichmassig erwarmt.

Das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« besitzt seine eigene, grosse, sehr ergiebige Hochquellenleitung mit vorzüglichstem Trinkwasser.

Bader gibt es im Hause.

Briefkasten und Telephon befinden sich im Grand Hôtel »Erzherzog Johann«, der Briefkasten im Vestibule, das Telephon ebendaselbst in der Verwaltungskanzlei.

Die Zustellung der Briefe, Werthsendungen und Packete fur die Hôtelgaste erfolgt unmittelbar nach Eintreffen der Postzüge durch einen eigenen k. k. Brieftrager direct vom Bahnhofe aus.

Für die Bewohner des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« ist weiters — und zwar zu deren ausschliesslichem Gebrauche — ein zwanzig Joch (über 100.000 Quadratmeter!) grosser vollstandig abgeschlossener Hôtelpark mit herrlichen alten Waldbaumen reservirt.

Das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« steht nach allen vier Fronten hin frei. Direct hinter der Ostseite des Hauses und von diesem nur durch einen kleinen Wiesenstreifen getrennt, steigt der herrliche, weitausgedehnte Sonnwendsteinwald Sr. Durchlaucht des Fürsten Liechtenstein empor. Es ist dies der grösste und weitaus schönste Waldbestand am ganzen Semmering, dessen machtige Baumriesen die würzigste, kraftigste und ozonreichste Luft bergen, die weit und breit zu finden ist.

Durch diesen wunderbaren Wald, welcher reizende Spaziergange und in den Zeiten der allergrössten Hitze dichtesten Schatten und wohlthuende Kühle bietet, führt auch die Strasse zum Gipfel des Sonnwendstein hinauf, die gerade beim »Erzherzog Johann« ihren Ausgangspunkt hat.

Gegenüber der langs der Reichsstrasse gelegenen Westfront des Grand Hôtel erhebt sich in einer Entfernung von höchstens 10 Minuten der Pinkenkogel, dessen Ersteigung auf sehr bequemen Wegen einen angenehmen, leichten Spaziergang von etwa 45 Minuten bildet.

Gegen Süden bietet der grosse, nur für die Gaste zugangliche Hôtelpark eine sehr hübsche Promenade mit zahlreichen Ruheplatzen. Gegen Norden zu liegt wieder ein hübscher Vorgarten vor dem Hause, über den hinweg man in die Ebene von Wiener-Neustadt hinabsieht.

Hundert Schritte von dem Haupteingange des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« und auf der gegenüberliegenden Seite der Reichsstrasse, gerade wo von dieser der »Hochweg« abzweigt, liegt die ebenfalls ganz neu erbaute und möblirte »Post-Villa«, welche 22 Passagierzimmer enthalt und derzeit eine Dependance pes Grand Hôtel »Erzherzog Johann« bildet.

Sowohl das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« wie auch die »Post-Villa« sind durchaus elektrisch beleuchtet und erfolgt fur diese Beleuchtung sowie für »Service« keinerlei separate Berechnung. Die Preise der Zimmer verstehen sich stets einschliesslich Licht und Service.

Die Preise der Zimmer variiren je nach Lage und Grosse von 1 fl. 50 kr. bis 8 fl.

Elegante Wagen sowie der Hôtel-Omnibus und ein Gepackwagen erwarten bei jedem Schnell-, Post- oder Personenzuge die ankommenden Gaste des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« auf dem Bahnhofe der Station Semmering. Nur zu dem erst gegen Mitternacht eintreffenden Schnellzuge wolle man gefalligst den Wagen bei der Hôtelverwaltung vorher bestellen.

Ausserdem stehen den Gasten des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« die Hôtelequipagen zu allen kleineren und grösseren Fahrten und Ausflügen gegen die von der Behörde festgesetzten Taxen zur Verfügung.

Herrschaften, welche mit eigenen Equipagen auf den Semmering kommen und im Grand Hôtel »Erzherzog Johann« absteigen, finden daselbst, was bisher vollkommen gefehlt hat, in dem neuerbauten grossen Wirthschaftsgebaude des obigen Grand Hôtel fein eingerichtete Herrschaftsstallungen mit grossen, sehr geraumigen Standen, dazu Kutscherzimmer, kurz eine ausgezeichnete Unterkunft für eigene Pferde. Diese Stallungen bestehen aus zwei getrennten Raumen mit je fünf Standen, welche lediglich zur Unterbringung der fremden Equipagenpferde benützt werden.

Das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« und die »Post-Villa« unterstehen der dortigen Hôtelverwaltung, welche bereitwilligst alle weiteren Auskünfte ertheilt.

Brief-Adresse: Verwaltung des G. H. »Erzherzog Johann« am Semmering.

Telegramm-Adresse nur zwei Worte: „Erzjohann, Semmering“.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.